

ELBPHILHARMONIE

WWW.INKULTUR.DE

inkultur-Konzert

Exklusiv für Mitglieder: Beethoven, Grieg und Tschaikowsky
mit der Neuen Philharmonie Hamburg



Tagesfahrt
Besuch in der
Künstlerkolonie Schwaan

AHRENSBURG
10.2.2025, 16.00 UHR

„ALTE LIEBE“ – EINE SZENISCHE LESUNG

In umwerfenden Dialogen und mit viel Selbstironie präsentieren Ihnen MARIELE MILLOWITSCH und WALTER SITTLER die Geschichte einer in die Jahre gekommenen Liebe.
€ 19,50 inkl. 1 Glas Sekt. Anmeldung unter Tel. 04102/49 04 90.



Rosenhof Ahrensburg
Lübecker Straße 3-1 |
22926 Ahrensburg

GROSSHANSDORF 2
12.2.2025, 16.00 UHR

MEDIZIN-FORUM: AKTIV GEGEN DEMENZ

Um auch im hohen Alter geistig fit zu bleiben, ist es wichtig, sein Gehirn regelmäßig zu beanspruchen. Experten informieren Sie, wie man das Gedächtnis trainieren kann.
Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter Tel. 04102/69 90 69.



Rosenhof Großhansdorf 2
Hoisdorfer Landstraße 72
22927 Großhansdorf

GROSSHANSDORF 1
25.2.2025, 16.00 UHR

SAMSTAGABEND- HELDEN

Der Bestsellerautor TIM PRÖSE porträtiert große Entertainer wie HANS-JOACHIM KULENKAMPFF, HARALD JUHNKE, THOMAS GOTTSCHALK und HAPE KERKELING.
€ 8,00. Anmeldung unter Tel. 04102/69 86 69.



Rosenhof Großhansdorf 1
Hoisdorfer Landstraße 61
22927 Großhansdorf

HAMBURG
TÄGLICH, 15.00 – 17.00 UHR

ROSENHOF-CAFÉ

Eine verführerische Auswahl an Kuchen und Torten, feine Eis-Kreationen sowie Kaffee- und Tee-Spezialitäten erwarten Sie.
Schauen Sie doch mal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Rosenhof Hamburg
Isfeldstraße 30
22589 Hamburg

Betriebsgesellschaft Rosenhof Seniorenwohnanlage mbH • www.rosenhof.de • [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)

Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2024/2025 finden Sie auf Seite 44.

ÖFFNUNGSZEITEN

inkultur - Hamburger Volksbühne
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Mo – Do: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

SOZIALE MEDIEN

Folgen Sie uns:



ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Line 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit den Linien 172 und 173 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, Konto: 6437109
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09
BIC: GENODEF1EK1

SERVICE

Telefon: 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Internet: www.inkultur.de



TICKETBUCHUNG ONLINE

Internet: www.inkultur.de
Online können Sie Ihre Tickets ganz bequem rund um die Uhr buchen.

IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V., Graumannsweg 31, 22087 Hamburg
Telefon: (040) 22 700 666,
Fax: (040) 22 700 688,
E-Mail: service@inkultur.de

Geschäftsführung: Bertram Scholz
Redaktion: Susanne Peemöller (Ltg.), Beate Deimel, Brigitte Ehrich, Isabelle Hofmann, Bertram Scholz, Sarah Steffen, Tim Steffen, Umut Yasar
Mitarbeit: Anneke Benschel, Karsten Benschel, Bernd Rickert

Art Direction und Gestaltung: RÜM HART Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen
Vertrieb: mailwork – Der Direktmarketing-Partner GmbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Anzeigenvertretung: Antje Sievert, Tel. (040) 450 698 03,
E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Titelmotiv: „inkultur-Konzert“, Fotos: pixabay-CGWEM, Neue Philharmonie Hamburg
Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten ausgeschlossen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Februar hält wirklich viele interessante Premieren für uns bereit. Nutzen wir die nasskalte Jahreszeit und lassen wir uns aufheizen von hitzigen Dialogen im Drama, in der Oper und in Komödien! Denn inspirierend und aufregend ist Theater auf die eine oder andere Weise ja immer. Genau das macht doch den Wert von Kultur, Theater, Literatur und Kunst aus: Sie setzen sich mit dem Leben auseinander, eröffnen neue Blickachsen und erweitern den Horizont. Und bestenfalls sind wir nach dem Theaterbesuch nicht nur mit neuer Energie erfüllt, sondern auch in der Lage, klarer zu sehen.

Dazu bietet dieser Monat also reichlich Gelegenheit. Sei es in Mozarts frühem Meisterwerk „Mitridate, re di Ponto“ (Mozart war bei der Uraufführung 1770 in Mailand gerade einmal 14 Jahre alt!), wo es um Macht und Verrat und natürlich auch die Liebe geht. Sei es im Stück „Der Circle“ im Altonaer Theater, das sich mit dem sogenannten gläsernen Menschen und den (negativen) Folgen für unser zunehmend durch Informationstechnologie und Internet bestimmten Daseins auseinandersetzt; ein sehr wichtiges Thema in Zeiten, in denen ein amerikanischer Milliardär via Internet versucht, Einfluss auf die Demokratien dieser Welt zu nehmen. Sehr humorvoll beschäftigt sich die Komödie Winterhude mit dem Problem der Einsamkeit in unserer heutigen hochindividualisierten Zeit – und vor allem damit, wie man sie überwindet.

Auch das English Theatre regt mit dem Stück „Doubt“ zu dem sehr aktuellen Thema Missbrauch in kirchlichen Institutionen zum Nachdenken an. Dieses Haus möchte ich Ihnen auch darüber hinaus sehr empfehlen. Denn es handelt sich hierbei um eine der kleinen, feinen privaten Hamburger Bühnen, die mit viel Herzblut und Engagement ein sehr abwechslungsreiches Theaterprogramm bietet; und das schon seit fast 50 Jahren! Wie viele Städte in Deutschland können sich schon eines professionellen englischen Theaters erfreuen? Und: Hier kann man so ganz nebenbei seine Englischkenntnisse auf unterhaltsame Weise auffrischen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und anregende Stunden!

Herzlichst Ihr

Fredrik Schwenk
Vorsitzender des Vorstandes

Aktuelles: Am Donnerstag, 13. Februar 2025 ist die Geschäftsstelle aus organisatorischen Gründen geschlossen. Telefonisch sind wir an diesem Tag ebenfalls nicht zu erreichen. Online-Buchungen sind selbstverständlich rund um die Uhr möglich.

Das Magazin finden Sie ab dem Monatsersten immer auch als PDF-Ausgabe auf www.inkultur.de.
Alle Veranstaltungstermine sind dann sofort buchbar.

Inhalt

Titelthema	4
inkultur-Konzert im großen Saal der Elbphilharmonie	
Premieren	5
Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und Staatstheater	
Kultur-News	7
Hannelore Hoger: Erinnerung an eine große Künstlerin	
Ausstellungen	8
Beeindruckende Retrospektive des Schweizer Fotorealisten Franz Gertsch in den Deichtorhallen und faszinierende Textil-Kunst im Museum für Kunst und Gewerbe	
Hamburg neu erlebt	10
Stadtrundgänge und Genuss-Touren	
Ticketshop	11
Alle Veranstaltungen und Termine	
Reisen	41
Abo-Übersicht	44
Aufruf-Abos	45
Mitglieder werben	48

Mit Schwung in den Frühling!

Tschaikowsky bringt kraftvolle Wucht, Griegs schwelgerisches Konzert bietet das Podium für ein neues Talent: Orchesterleiter Tigran Mikaelyan bereitet für den 15. März ein spannendes Konzertprogramm im Großen Saal der Elbphilharmonie vor – exklusiv für inkultur-Mitglieder.

Eine der bekanntesten und beliebtesten Sinfonien von Tschaikowsky ist seine Vierte, die im Finale in stürmisch aufbrausender Volksfest-Stimmung ihren Höhepunkt findet. „Mit Liebe und glühender Begeisterung“ habe er sie geschrieben, bekundete der russische Komponist selbst. Mit Begeisterung spricht auch Tigran Mikaelyan über diese Sinfonie, die er als ersten Höhepunkt für das März-Konzert der Neuen Philharmonie Hamburg im großen Saal der Elbphilharmonie auswählte. „Wenn das Finale erklingt, dann bricht einfach alles auf“, sagt er, „die Musik explodiert, das Publikum auch!“

Der zweite Höhepunkt birgt zunächst noch eine Überraschung in sich. Auf dem Programm steht das Klavierkonzert a-Moll von Edvard Grieg, das einzige Konzert, das der norwegische Komponist vollendet hat. Wer dabei der Pianist sein wird, stellt sich jedoch erst noch heraus: Es soll der 1. Preisträger des Internationalen Piano-Wettbewerbs „Debut Concert“ sein. Erst Mitte Februar fällt in Berlin die Entscheidung, wer der Sieger sein wird. Alternativ wird der Chef der Wettbewerbsjury, der russische Pianist Yury Martynov, als Solist eingeladen.

„Seit langem bin ich dafür, junge Künstler, die es verdient haben, zu unterstützen“, erklärt Mikaelyan die Idee, den Sieger eines Wettbewerbs zu engagieren. „Unbekannte junge Künstler stehen immer im Schatten von großen Namen. Es ist ein Risiko für einen Veranstalter, jemanden zu engagieren, den niemand kennt, weil dann vielleicht niemand kommt, um ihn zu hören. Das ist ein Teufelskreis. Denn wie soll ein Künstler bekannt werden, wenn er keinen Auftritt bekommt? Der Preis bei einem Wettbewerb ist ja ganz schön für einen jungen Musiker, aber er muss hinterher auch engagiert werden. Damit machen wir ihm das Leben etwas leichter.“

Dirigent des Konzerts ist der Kanadier Marco Parisotto. Der Künstlerische Leiter des Ontario Philharmonic Orchestra in Toronto dirigiert regelmäßig



Die Neue Philharmonie Hamburg

weltweit die größten und berühmtesten Orchester. Mikaelyan konnte ihn dafür gewinnen, die Position des Chefdirigenten der Neuen Philharmonie Hamburg zu übernehmen. Vor einigen Jahren hatte der Leiter des Orchesters Parisotto bei einem Gastspiel in seiner Heimat Armenien kennengelernt. Seitdem verbindet beide eine gute Freundschaft. „Natürlich kann ich ihm kein großes Honorar zahlen. Die Hälfte des Honorars ist sozusagen ein Freundschaftsdienst“, gibt Mikaelyan zu, der auf staatliche Unterstützung für sein Orchester verzichtet, um unabhängig bleiben zu können. Das hatte Parisotto offenbar imponiert.

Seit den Schwierigkeiten nach der Corona-Pandemie hat sich die Situation der Neuen Philharmonie Hamburg kontinuierlich verbessert. Das Orchester ist zurzeit sehr erfolgreich. 40 Musiker und Musikerinnen gehören zum Stamm, bei großen Konzerten wird auf bis zu 60 Personen aufgestockt, meistens mit Musikern, die schon gut im Orchester integriert sind. Gelegentlich darf aber auch einer mitspielen, der eigentlich noch in der Ausbildung ist: Mikaelyans Sohn Leon (15) ist ein begabter Pianist. Er hat schon mehrere Wettbewerbe gewonnen, darunter auch den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Inzwischen, sagt Papa Tigran, hat er auch seine Freude am Orchesterspiel entdeckt.

Die Altersstruktur im Orchester geht von jungen Absolventen der Musikhochschulen bis zu Pensionären, die gern noch weitermachen wollen. „Es geht nicht ohne die Älteren“, meint Mikaelyan, „denn die Orchesterkultur – wie man sich im Orchester dem Konzertmeister oder dem Dirigenten gegenüber verhält – haben die Jungen noch nicht gelernt. Das können nur erfahrene ältere Musiker pflegen und weitergeben.“

Am wichtigsten aber ist dem Chef und Dirigenten des Orchesters die Harmonie untereinander. „Wenn einer eine schlechte Atmosphäre verbreitet, dann klappt es musikalisch gar nicht. Das ist wie mit einem Sack Kartoffeln. Wenn eine Kartoffel faul ist, ist der ganze Sack zum Wegschmeißen.“

Ungefähr 120 Konzerte bestreitet das Orchester jährlich in der Laeiszhalle und in der Elbphilharmonie sowie auf vielen Tourneen und Gastspielen in Skandinavien, in Spanien und in der Schweiz. Auch in diesem Jahr hat Tigran Mikaelyan noch viel vor. Die vierte Tournee durch China ist bereits geplant, und im September geht es zu einem Festival in Montenegro.

○ *Brigitte Ehrlich*

**Elbphilharmonie, Großer Saal,
Samstag, 15. März, 11.00 Uhr.
Weitere Informationen auf Seite 18**

THALIA THEATER

UBU

Ursprünglich war das Stück als Schülerscherz gegen einen unbeliebten Lehrer gedacht. Inzwischen gilt die groteske Komödie „König Ubu“ als Geburtsstunde des modernen Theaters, gefeiert von Dadaisten und Surrealisten. Bei der Uraufführung 1896 gab es allerdings noch einen handfesten Theaterskandal wegen der Obszönitäten des Stückes und der Sprache des französischen Autors Alfred Jarry (1873 – 1907). König Ubu ist der Inbegriff eines bornierten und opportunistischen Spießers, eine Mischung aus Hanswurst und Massenmörder zugleich.

Er ermordet Venceslav, den König von Polen, um sich selbst die Krone aufzusetzen, er massakriert und terrorisiert sein Volk und zieht gegen andere Länder in den Krieg. Erst der Aufstand von Venceslavs Sohn, der vom russischen Zar unterstützt wird, treibt ihn in die Flucht. In der Welt von heute scheint dieser Ubu nur allzu gegenwärtig zu sein. Am Thalia Theater inszeniert Johan Simons die absurde Farce mit Jens Harzer in der Titelrolle, des Weiteren spielen Marina Galic, Pascal Houdus und andere. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 39



Jens Harzer und Marina Galic

ALTONAER THEATER

DER CIRCLE

„1984“, George Orwells längst überholte Utopie von einem Überwachungsstaat, ist ein harmloses Blinzeln im Vergleich zu dem erschreckenden Blick in die Zukunft, den der amerikanische Autor Dave Eggers in seinem Roman „Der Circle“ beschreibt. 2013 erschien die Anti-Utopie und wurde sofort ein Bestseller. Heute – gut zehn

Jahre später - ist auch seine Utopie von der Realität nicht mehr weit entfernt. „Der Circle“ ist ein IT-Unternehmen, das sämtliche anderen Internet-Plattformen geschluckt hat und einen Rundum-Dienstleistungsservice anbietet. Das bedeutet für die Kunden Erfassung all ihrer Daten und somit den Wegfall jeglicher Anonymität. Die Resonanz ist riesig und die junge Mae ist glücklich, dass sie einen Job in der

Firma ergattert. Schnell wird sie zur Vorzeigemitarbeiterin und treibt den Wahn, alle Menschen müssten transparent sein, auf die Spitze. Doch dann kommen durch einen mysteriösen Kollegen Zweifel in ihr auf. Im Altonaer Theater bringt Regisseur Georg Münzel seine eigene Bearbeitung des spannenden Romans auf die Bühne. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 15



Ute Hannig

SCHAUSPIELHAUS
KABALE UND LIEBE –
ALLERDINGS ...

„Gegen Schiller scheint kein Kraut gewachsen“, meinte einst Literaturpapst Reich-Ranicki. Und so wird sich wohl auch das Drama „Kabale und Liebe“ mühelos behaupten, wenn Barbara Bürk und Clemens Sienknecht es mit ihrem Team in ihrer sogenannten Radioshow hinreißend frech verwursten. Nach „Effi Briest“, „Anna Karenina“ und den

„Nibelungen“ pfpfen sie nun auch dem schillerschen Klassiker einen anderen Text und ironisch angepasste Musik auf. Was nicht ganz unlogisch ist, denn die bürgerliche Luise Miller, in die sich der adelige Ferdinand verliebt, ist schließlich die Tochter eines Musiklehrers. Antenne Walhalla legt sich diesmal mit Sturm und Drang ins Zeug, wie gewohnt untermalt von unsinniger Werbung, absurden Nachrichten und Ansagen. Da bleibt gewiss auch beim tödlichen Giftrunk am Ende kein Auge trocken. **beh**

THE ENGLISH THEATRE

DOUBT: A PARABLE

Missbrauch in der katholischen Kirche ist trotz einiger Aufklärung in den letzten Jahren noch immer ein brisantes Thema. Umso mehr gilt das für die 1960er Jahre, in denen John Patrick Shanleys 2005 in New York uraufgeführtes und mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnetes Stück „Zweifel: Eine Parabel“ spielt. Pater Flynn

arbeitet als Lehrer an einer katholischen Schule in der Bronx. Er ist bei den Schülern beliebt wegen seines verständnisvollen Umgangs mit den Jungen. Doch gerade das macht die Schulleiterin Schwester Aloysius stutzig. Als sie beobachtet, wie der Pater sich besonders intensiv einem Messdiener zuwendet, beauftragt sie die junge Schwester James, ihn heimlich zu beobachten. Der Missbrauchsver-

dacht ist geweckt. Als sie Pater Flynn zur Rede stellt, entwickelt sich ein unerbittlicher Machtkampf. Autor Shanley, der selbst eine katholische Schule besuchte, stellt die Frage nach dem Umgang mit Verdacht, Schuld und Verurteilung zur Diskussion. Im English Theatre inszeniert Theaterchef Clifford Dean das Drama. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 40

ALLEE THEATER COSI FAN TUTTE

Können Frauen nicht treu sein? Mozart wagte mit seiner Oper die Probe aufs Exempel: „Cosi fan tutte“ – so machen es alle. Eine Behauptung, die sich bei Dorabella und Fiordiligi zu bewahrheiten scheint. Beide lieben ihre Verlobten, doch als Don Alfonso sie mit einem Experiment auf die Probe stellt, ist es nicht mehr weit her mit der ewigen Treue. Darauf hat Alfonso gewettet, als er die Männer überredete, als Fremde verkleidet die Braut des jeweils anderen zu umgarnen. Was als Spiel begann, wird bald zu bitterem Ernst. Wegen ihrer Unmoral wurde die 1790 in Wien uraufgeführte Oper anfangs kritisiert. Heute gehört sie zu den beliebtesten Mozart-Opern. Im Allee Theater stand sie zuletzt 2014 auf dem Spielplan. Schon damals setzte die Bearbeitung von Barbara Hass, auf



Cosi fan tutte

der die aktuelle Inszenierung beruht, neue Akzente in einem modernen Umfeld, in dem die Männer Ferrando und Guglielmo als Ärzte auftreten. Da wird am offenen Herzen operiert – wenn auch nicht im Operationsaal...

Regisseur Alfonso Romero Mora will zusätzlich das Rollenbild der Frauen stärken und selbstbewusster machen. beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 12

STAATSOPER HAMBURG MITRIDATE, RE DI PONTO

Mozart war erst 14 Jahre alt, als er seine erste abendfüllende „opera seria“, seine erste große ernste Oper, schrieb: „Mitridate, re di Ponto“. Den König Mitridates VI. gab es tatsächlich, geboren wurde er um das Jahr 130 vor Christus. Er kämpfte darum, sein Reich Pontus am Schwarzen Meer gegen den Vormarsch der Römer zu retten. Mozarts Oper erzählt neben der politischen Handlung vor allem von einer Liebesintrige. Mitridate lässt während seines Feldzugs seine griechische



Robert Murray

Verlobte Aspasia in der Obhut seiner beiden Söhne Farnace und Sifare zurück, die eher mit dem Gegner sympathisieren. Um sie auf die Probe zu stellen, lässt er die Kunde von seinem Tod verbreiten. Als Farnace sich auf die

Seite der Römer schlägt und Sifare sich in Aspasia verliebt, verurteilt Mitridate alle drei zum Tode... Ganz so schlimm geht es am Ende dann aber doch nicht aus. 1770 wurde die Oper in Mailand mit großem Erfolg uraufgeführt. Mozart zeigte damals schon viel Talent für musikalischen Tiefgang, mit dem er die Gefühle der Protagonisten zum Ausdruck bringt. Birgit Kajtna-Wönig, Spielleiterin an der Staatsoper, inszeniert sein dramatisches Frühwerk, der britische Tenor Robert Murray singt die Titelpartie. beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 35



Spiel gewinnt

KOMÖDIE WINTERHUDE SPIEL GEWINNT

Felix ist ein notorischer Nerd. Seine Welt besteht aus Computern, aus Browsern und Apps. Und nicht nur das: Sein „Super Smart Home“ hat er gegen die Außenwelt und all ihre negativen Einflüsse – wie z.B. Viren – sicher abgeschottet. Umso entsetzter ist er, als plötzlich eine fremde Frau vor seiner Tür steht und Einlass fordert. Sie kommt angeblich im Auftrag der Stadt und soll die Rauchmelder kontrollieren. Kaum ist er sie wieder los, ist sie mit einem anderen Anliegen wieder da. Man ahnt es schon – da bahnt sich etwas an. Aber so leicht macht es Autor Karsten Las-

ke dem IT-Experten und der fröhlich aufdringlichen Miriam nicht. Denn es kommt auch noch eine Psychotherapeutin dazu, zu der Felix eine ganz besondere Beziehung hat. Laske, selbst Regisseur und Schauspieler, greift in seiner Komödie „Spiel gewinnt“ ein weit verbreitetes Problem der heutigen Gesellschaft auf: die Vereinsamung der Menschen in einer digitalisierten Umwelt. In der Uraufführung im Winterhuder Fährhaus suchen Hubertus Brandt, Katrin Filzen und Désirée Nick höchst amüsant einen Weg zurück in die Gemeinsamkeit. beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 26

Abschied von einer großen Künstlerin

Mit Bestürzung haben wir erfahren, dass die wunderbare Hamburger Schauspielerin Hannelore Hoger kurz vor Weihnachten verstorben ist.

Schon in Kindertagen stand Hannelore Hoger auf der Bühne, schließlich begann sie ihre Ausbildung 1958 an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater. Ein erstes Theaterengagement ließ nicht lang auf sich warten, und so wurde die Schauspielerin eine bedeutende Bühnendarstellerin der 1970er und 80er Jahre. Rollen in Film und Fernsehen kamen hinzu und sorgten nicht nur für finanzielle Sicherheit, sondern auch für große Popularität (Stichwort „Bella Block“), was sie durchaus genossen hat. Dazu veröffentlichte Frau Hoger Hörbücher, eine Autobiografie und führte auch selbst Regie.

Sicher erinnern sich viele von Ihnen noch gut daran, dass Hannelore Hoger von 2015 bis 2019 unsere Kulturbotschafterin und das Gesicht von Inkultur in der Öffentlichkeit war. Wir haben die Künstlerin in dieser Zeit persönlich kennengelernt und erinnern uns sehr gern zurück an die Gespräche und gemeinsamen Veranstaltungen mit dieser höchst sympathischen Frau. Die erfolgreichen Lesungen in der Laeiszhalle und in den Kammerspielen, die wir mit ihr exklusiv für unsere Mitglieder organisiert haben, waren wunderbare Abende, an denen wir aus nächster Nähe erfahren konnten, wie wandelbar Hannelore Hoger als Schauspielerin war. Mit ihrer Darstellungskunst hat sie die Zuschauer immer mitten ins Herz getroffen und tief berührt. Uns allen wurde schnell klar, dass eine Künstlerin dieser Klasse kei-



Hannelore Hoger

ne Allüren nötig hat.

Ihre beeindruckende Präsenz auf und auch jenseits der Bühne, ihre ehrliche, offene Art und ihr trockener Humor werden sehr fehlen. Persönlichkeiten wie sie sind selten geworden. ○ sp

Kultur-Tipp

Italienische Opernwochen

Opulent wie nie zuvor: 7 Opern an 29 Abenden!



Don Pasquale

Vom 8. März bis zum 19. April können wir uns über tolle Aufführungen des italienischen Opernrepertoires mit Werken von Verdi, Puccini und Donizetti freuen. Letz-

terer steuert neben dem frech-fröhlichen „Don Pasquale“ in umwerfender, kurzweiliger Inszenierung eine Premiere bei: „Maria Stuarda“. In den Rollen der beiden königlichen Kontrahentin-

nen Elisabeth und Maria glänzen Bar-no Ismatullaeva und Ermonela Jaho. Regie führt Karin Beier, die zuletzt „Die Nase“ von Schostakowitsch an der Staatsoper inszeniert hat. Man darf gespannt sein auf die Interpretation der Schauspielhaus-Intendantin.

Giuseppe Verdi ist mit vier Opern dabei, „Rigoletto“, „Il trovatore“, welche in der letzten Saison eine überzeugende Premiere feierte, „Falstaff“ und der absolut unverwüstlichen „Traviata“. Hier wird der wunderbare Staatsopern-Tenor Oleksiy Palchykov sein Debüt als Alfredo Germont geben.

Der amerikanische Sänger und Publikumsliebbling Gregory Kunde ist erneut in Hamburg zu Gast, er debütiert in Puccinis „La Fanciulla del West“ in der Rolle des Gangsters Dick Johnson. Dabei ist auch Ambrogio Maestri als sein Gegenspieler Sheriff Jack Rance. Die beiden Westernhelden streiten sich – natürlich – um Minnie, das besagte Mädchen aus dem goldenen Westen, und werden sich darstellerisch und gesanglich mit Sicherheit ebenbürtige Gegner sein. ○ sp

Weitere Infos und Termine ab Seite 35

Franz Gertsch: Blow up

Großartige Werkschau des Schweizer Hyperrealisten

Die Berner werden ja gern als langsam verspottet, aber dieser Künstler konnte sie alle toppen: Franz Gertsch malte nicht nur Monate, er malte zum Teil mehr als ein Jahr an einem Bild. Mit „Blow-Up“ präsentieren die Deichtorhallen derzeit eine fantastische Retrospektive des Schweizer Fotorealisten.

Was macht man, wenn man eigentlich figürlich malen will, aber der Zeitgeist einen damit als Außenseiter abstempelt? In jungen Jahren war

Franz Gertsch (1930 – 2022) mit diesem Problem konfrontiert, doch er fand die Lösung, indem er Zeitschriftenbilder von Popgrößen collagenhaft zusammenfügte, auf ihre Konturen reduzierte, und diese großflächig mit Farbe ausfüllte. So bediente er Pop Art und Abstraktion gleichermaßen. In den Deichtorhallen sind zwei, drei Beispiele aus den Anfängen zu sehen, die Gertsch jedoch nicht zufriedenstellten. Erst durch einen Film fand der Schweizer zu dem Stil, der ihm



Franz Gertsch, *Medici*, 1971–1972, 400 x 600 cm

seinen Platz in der Kunstgeschichte sichern sollte. In Antonionis Thriller „Blow Up“ von 1966 entdeckt ein Fotograf bei der Vergrößerung seiner Aufnahmen eine Leiche im Gebüsch und realisiert, dass sich der Mord direkt vor seinen Augen abgespielt hatte. Die Wahrheit liegt also in der Vergrößerung – ein Schlüsselerlebnis für Franz Gertsch, der heute als Pionier des Hyperrealismus gefeiert wird. Fortan projizierte Gertsch Fotografien – zunächst aus Zeitschriften, bald aber eigene Schnappschüsse – per Diaprojektor auf riesige Leinwände (anfangs aus Geldmangel noch auf zusammengenähte Bettlaken) und malte sie mit unendlicher Akribie nach. Die Motive fand er in der Familie, der Kunst- und Musikszene. Legendar die Porträts des jungen Schweizer Künstlers Luciano Castelli und der Rockpoetin Patti Smith aus den späten 1970er Jahren.

Der internationale Durchbruch gelang Gertsch auf der documenta 5 (1972) mit dem Gemälde „Medici“ (1971-1972), ein Gruppenporträt von Luciano Castelli und seiner vier Freunde, die lässig über einer Absperrung der Baufirma „Medici“ hängen. Allein schon wegen seiner Größe von vier mal sechs Metern erregte das Bild Aufsehen. Die eigentliche Provokation aber war die trefflich eingefangene (damals äußerst kritisch beäugte) Jugendkultur, die Spannung zwischen der brillanten, hyperrealistischen Darstellung der jungen Männer mit ihren langen Mähnen und des Titels, der auf die berühmte Florentiner Renaissance-Familie und ihr Mäzenatentum referiert.

„Medici“ ist das größte der rund 60 Werke in den Deichtorhallen, einer Schau, in der ein Highlight auf das nächste folgt. Fantastisch die Porträts von Irène, der exzentrischen Edelprostituierten, die es in den 1980er Jahren als „Lady Shiva“ zu Muse und Model



Franz Gertsch, vor dem gerade fertiggestellten Gemälde „Johanna“, 1984

der Zürcher Avantgarde brachte. Unglaublich, wie subtil Gertsch hier die Ambivalenz von Schönheit und Selbstzerstörung zum Ausdruck bringt. Hinreißend das Bild von Patti Smith bei ihrem Auftritt in einer Kölner Galerie 1977, festgehalten just in dem Moment, in dem sie dem unaufhörlich knipsenden Franz Gertsch völlig entnervt ihren zerknüllten Text entgegen wirft. (Später hat Patti Smith die Werke von Gertsch sehr geschätzt und ihn sogar im Atelier besucht). Und absolut umwerfend das Riesenbildnis von Johanna (1983-1984), der damals 20-jährigen Tochter des österreichischen Medienmoguls Hans Dichand. Der Fotorealismus ist hier auf die Spitze getrieben, jedes Haar, jede Wimper, jede Pore des Gesichtes sind minutiös ausgearbeitet.



Franz Gertsch, Patti Smith II, 1978, 284 x 420 cm, Kunstmuseum Bern

Gleichzeitig markiert dieses Frauenporträt auch einen Wendepunkt. Die folgenden zehn Jahre widmete sich der Maler dem Holzschnitt, vor allem den großformatigen monochromen Landschaftsholzschnitten. Und diese Arbeiten sind mindestens so spektakulär wie die berühmten Gemälde. So zart, so behutsam, so meditativ – diese Arbeiten sind durchdrungen von einer (Umwelt-) Achtsamkeit und Spiritualität, die schon vor 30 Jahren als radikaler Gegenentwurf zu unserer oberflächlichen und schnelllebigen Welt zu verstehen war. Bezaubernd und berührend zugleich. ○ *Isabelle Hofmann*

„Franz Gertsch. Blow Up. Eine Retrospektive“, bis 4. Mai 2025, Deichtorhallen, Haus für aktuelle Kunst, Deichtorstr. 1 -2, 20095 Hamburg, Di – So 11 – 18 Uhr, 1. Donnerstag im Monat bis 21 Uhr. Weitere Informationen auf www.deichtorhallen.de

Soft Sculptures

Faszinierende Textil-Skulpturen von Hanne Friis

Hanne Friis mag nicht in Schubladen gesteckt werden. Ihre organischen „Soft Sculptures“ verweigern Labels wie angewandte oder freie Kunst. Dennoch sind ihre Werke nun unter dem Titel „Contemporary Craft“ zu sehen – im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe, das derzeit den ersten Überblick über das Schaffen der Norwegerin in Deutschland präsentiert.

Schon von Weitem leuchten die Farben: Neongelb, Himmelblau, Rosa, Orange, Pink – raumgreifend und wandfüllend. Wabernde Farbkörper, die einen magisch anziehen, noch ehe man ihre Konturen erfasst. Die merkwürdig amorphen Gebilde der Textilkünstlerin erinnern an Argenteppeiche, an Flechten, Pilze und andere Mikroorganismen, die wie mit Farbe übergossen wirken und in XXL-Formate vergrößert wurden. Sie quellen förmlich aus der Wand, wuchern über den Boden, hängen mitunter auch von der Decke. Hanne Friis spielt dabei bewusst mit der räumlichen Präsenz der Farbe: „Ich will mit der Farbe Aufmerksamkeit erregen“, sagt sie. Das helle Neongelb der Arbeit „The Mass“ beispielsweise versprüht eine unglaubliche Energie.

Hanne Friis, 1972 in Oslo geboren, war während ihres Studiums der Bildhauerei und Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Trondheim einfach nur „frustriert“, wie sie in

dem Video-Porträt in der Ausstellung freimütig erzählt. Erst als sie begann, mit Textilien zu arbeiten, war klar, dass sie „ihr Material“ gefunden hatte: Samt und Seide, Wolle, Latex, Lederimitate – die Künstlerin verwendet alles, was ihr an Textilien in die Quere kommt. Hauptsache, es ist weich und flexibel genug, um daraus lebendig anmutende Objekte zu kreieren. Besonders wichtig ist dabei die Arbeitsmethode: Hanne Friis verarbeitet die Stoffe ausschließlich mit der Hand, näht mit Nadel und Nylonfaden akribisch Formen und Falten, bis sich die Stoffe zu objekthaften Strukturen verdichten, die immer auch etwas Rätselhaftes haben.

Wer den Begriff „Soft Sculptures“ schon einmal gehört hat, der weiß, dass er unweigerlich mit dem Pop-Art-Künstler Claes Oldenburg (1929-2022) verbunden ist, der in den 1960er Jahren Alltagsgegenstände in gigantisch große „weiche Skulpturen“ übersetzte und damit weltberühmt wurde. Die handgenähten, naturnahen „Soft Sculptures“ der norwegischen Künstlerin Hanne Friis erweitern den Begriff nun um eine ganz neue Facette.

○ *Isabelle Hofmann*

„Contemporary Craft: Hanne Friis“, bis 27. April 2025, Museum für Kunst & Gewerbe Hamburg, Steintorplatz, 20099 Hamburg, Di – So 10 – 18 Uhr, Do bis 21 Uhr. Weitere Informationen auf www.mkg-hamburg.de.



Hanne Friis, The Mass (Yellow), 2011, Sammlung KODE Art Museum, Bergen, Norwegen

SWEET & SPICY

SA 22.02. / 22.03. / 15 UHR / CA. 3 STD. / 43,00 €



Gewürzmuseum

Nach einem würzigen Vortrag bei Zimt- kaffee mit Laugenbrezel im Spicy`s Gewürzmuseum und dem Besuch der aktuellen Ausstellung folgen Sie dem Hamburger Kaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) ca.1 Stunde durch die Speicherstadt entlang der malerischen Fleete bis zum Schokoladenmuseum Chocoversum. Hier gehen Sie dem Geheimnis feinst- er Schokolade auf den Grund und ver- folgen den Weg der Kakaobohne von ihrem Ursprung bis zur Herstellung von zartschmelzender Schokolade. Sie probieren an jeder Verarbeitungsstufe, wie sich Konsistenz und Geschmack der Schokolade verändern und kre- ieren aus verschiedenen Zutaten Ihre persönliche Lieblings-Schokolade.
Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

KÖRRI-TOUR

SA 28.02. / 11.04. / 17.30 UHR / CA. 4 STD. / 52,00 €

Obwohl kein Curry-Rezept wie das an- dere ist, haben sie doch alle etwas ge- meinsam – Tradition! Im Gewürzmu- seum erfahren Sie bei einem kleinen Vortrag mehr über die Zusammenset- zung des „Curry-Pulvers“ (ca. 1 Std). Dabei genießen Sie einen aromati- schen Zimt- kaffee aus echtem Ceylon- Zimt (Canehl) und feinste Curry- Scho- kolade. Dann folgen Sie dem einflussreichen Gewürzkaufmann Ja- cob Lange (Schauspieler Tobias Brü- ning) vorbei an den schönsten Statio- nen der Hamburger Speicherstadt bis hin zum Restaurant KÖRRI in der Springel- tvierte (ca. 1 Std). Hier erwartet Sie folgendes Menü: Bananen- Curry- Süss- pchen mit Zwiebel- Pfeffer- Ba- guette, Hauptgang vor Ort zur Wahl: Wild Italy- Burger oder Fisch mit Süß-



Restaurant KÖRRI

kartoffel- Pommes oder Trüffel- Pasta oder Beyond Meat- Burger (vegan), Franzbrötchen- Tiramisu mit Zimt. (Ende gegen 21.30 Uhr im Restaurant)
Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

GEWÜRZE, GIN UND PFEFFERSÄCKE

SA 08.03. / 17.00 UHR / CA. 3 1/4 STD. / 45 €

Im Gewürzmuseum erschnuppern Sie, was in den Speichern einst gelagert, ge- handelt und verkauft wurde. Von Anis bis Zimt – Sie erfahren hier alles über Herkunft, Anbau und Verarbeitung der Gewürze und Kräuter. Bei einem halb- stündigen Vortrag lernen Sie außerdem die Wirkung von Pflanzen kennen, die im heimischen Garten und in exoti- schen Gefilden wachsen. Dabei genie- ßen Sie einen Becher Zimt- kaffee und Gewürz- Häppchen. So gestärkt kön- nen Sie sich dann an das Gin- Tasting wagen... (inkl. einer 0,20 l Flasche Gin zum Mitnehmen). Zum Abschluss er- kunden Sie mit einem echten „Ham- burger Pfeffersack“ die Speicherstadt.
Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 24, 20457 Hamburg

RINGELNATZ KULINARISCH

FR 04.04. / 18.00 UHR / CA. 2,5 STD. / 45,00 €

Eine Lesung der ganz besonderen Art im Gewürzmuseum – nicht nur für Ringelnatz- Fans!

Nach einer kleinen, würzigen Muse- ums- Einführung verwöhnt Sie Küchen- chefin Susanne Just mit einem kleinen Kartoffel- Cremesüss- pchen mit Majoran und Trüffelöl. Danach entführt Sie Schauer- mann Hein, verkörpert von Schauspieler Tobias Brüning, in die teils skurrile Welt von Joachim Ring- elnatz. Egal, ob es die heiteren Ge- schichten rund um Kuttel Daddeldu, die Ameisen oder die Liebesgedichte sind, es ist sicherlich für jeden etwas dabei! Im Laufe der unterhaltsamen Lesung gibt es immer wieder kurze Pausen, in denen Ihnen kleine Köst- lichkeiten rund um die von Joachim Ringelnatz so geliebte „Pellka“ (Pellkar- toffel) serviert werden.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

Buchungen: Tel. 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Weitere Touren auf Anfrage und
auf www.inkultur.de

ANZEIGE

**RAUS AUS DER KOMFORTZONE:
SPAREN WIEDER SELBST IN DIE HAND NEHMEN!**

Goldkontor
Hamburg GmbH

Ihr zuverlässiger
Partner für den
An- und Verkauf
von Edelmetallen.



Kontorhaus Bergstraße · Bergstraße 16 · 20095 Hamburg · Tel.: +49 (040) 30 60 599 10
www.feingoldhandel.de

Spielplanänderungen vorbehalten

TIPP DER REDAKTION:
**„RACHMANINOW –
SCHOSTAKOWITSCH“**
in der Laeiszhalle Seite 29



Fotos: Gesche Jäger, Fadil Berisha, Bo Lahola



Staatsoper Hamburg
MARIA STUARDA

Karin Beier inszeniert das Königinnen-Drama mit Ermonela Jaho in der Titelpartie. Seite 36



Lichtwark Theater im Körber Haus
PASTA E BASTA

Ein Abend voller Emotionen: Kommen Sie mit auf eine musikalische Reise nach Italien. Seite 30

TICKETBUCHUNG:

Internet: www.inkultur.de

E-Mail: service@inkultur.de

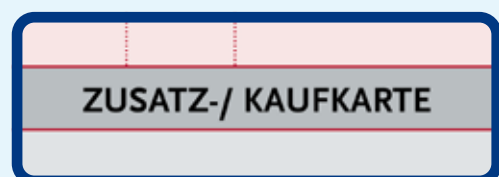
Telefon: 040 22 700 666

PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.

ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Karten aus dem Angebot im Ticketshop buchen.



Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie rechts unten beim jeweiligen Stück.

ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg



COSÌ FAN TUTTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Regie: Alfonso Romero Mora

Musikalische Leitung und Bearbeitung: Ettore Prandi

Um die Abgründe der Liebe geht es in fast allen Opern Mozarts – doch in keiner so ausschließlich wie in „Così fan tutte“. Hier scheint zunächst alles einfach und unerschütterlich: Ferrando und Guglielmo lieben ihre Verlobten Dorabella und Fiordiligi. Dass die Frauen ihnen treu sind, darauf gehen die Männer jede Wette ein – auch mit Don Alfonso, der sicher ist, ihnen mit einem Experiment das Gegenteil beweisen zu können. Doch was als harmloses Spiel geplant war, entwickelt sich zum grausamen Experiment, das allen Beteiligten den Boden unter den Füßen wegzieht... **Weitere Infos Seite 6**

PREMIERE

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 12., 26.	Mi 9., 23.
	Fr 7., 14., 21., 28.	Fr 4., 11., 25.
	Sa 1., 8., 15., 22., 29.	Sa 5., 12., 19., 26.
	So 9.*, 16., 23.*, 30.*	So 6.*, 13.*, 27.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)

ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

BERNHARD HOECKER

Morgen war gestern



Das sechste Soloprogramm von Bernhard Hoëcker läuft sich warm. Der Comedian wird sich wieder um das Wohl der Menschheit kümmern und ihr über seine mentale Trittleiter den Aufstieg erleichtern. Wie sind die Dinge des Lebens eigentlich richtig zu sehen? Gibt es überhaupt ein Richtig oder doch fast eher nur ein Falsch? Mit Wissen und Erkenntnis gewappnet, legt Bernhard Hoëcker vorher die Fakten auf sämtliche Prüfsteine und mariniert, dreht, sezirt und wendet sie auf seinem Geistesgrill. Erst dann wird angerichtet.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Fr 21.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

MARIE LUMPP

Mama ohne Plan

In Kanada ist „Suddenly Mommy“ seit Jahren ein Comedy-Smash-Hit! Schauspielerin und Sängerin Marie Lumpp bringt ihn nun endlich auch nach Deutschland - und schlüpft dabei in die Rolle der „Mama ohne Plan“ – was ihr leicht fällt, da auch sie im echten Leben den Spagat zwischen Bühne und Baby meistern muss. Eine humorvolle Show über erschütternde Erkenntnisse und darüber, dass alles immer anders kommt, als man es plant. Marie Lumpp spielt, singt und schimpft in atemberaubender Offenheit über die Achterbahn der Mutterschaft und springt durch 13 verschiedene Rollen.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Sa 22.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

FRIEDEMANN WEISE

Das bisschen Content

Der „King of Understatement“, das selbsternannte Leitmedium der deutschen Satiropopszene, die er selber erfunden hat, erzählt kurze Witze und absurde Geschichten, singt komische Lieder zu drei Akkorden und zeigt lustige Bilder auf einer fast zwei Meter breiten Leinwand, die er von U2 geklaut hat.

„Wer Olli Schulz und Rainald Grebe mag, wird Friedemann Weise verehren.“ (Rheinische Post)



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
So 23.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		23,00 €

SERDAR SOMUNCU

Songs und Stories

Nachdem sich Serdar Somuncu 2023 von der Kabarettbühne verabschiedet hat, ist er nun mit seinem neuen Programm „Songs und Stories“ auf den deutschen Bühnen unterwegs. Statt Kabarett gibt es nun einen bunten Abend aus Musik und Geschichten. Gewohnt provokierend erzählt Somuncu aus seinem Leben und nimmt uns mit auf eine Reise durch seinen musikalischen Werdegang.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Mo 24.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ROLAND JANKOWSKY

Es wird Tote geben

Mit den Lesungen seiner schrägen Krimis, voller Wortwitz und grotesker Situationen, tourt Jankowsky sehr erfolgreich schon über 10 Jahre. Auf Krimifestivals gelten seine Auftritte stets als Highlight. Außerdem kennt man Jankowsky aus über 80 Folgen als etwas schrägen Kommissar Overbeck in der beliebten ZDF-Krimireihe „Wilsberg“. Für die Rolle des Overbeck wählten ihn die Zuschauer zum „Coolsten TV-Kommissar Deutschlands 2018“.



FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Di	25.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		23,00 €			

ROBERT GRIESS

Natürliche Intelligenz

Robert Griess ist einer der scharfsinnigsten und lustigsten Kabarettisten der Republik. Hier kommt wahrscheinlich das letzte Kabarett-Programm der Menschheitsgeschichte, das komplett ohne Künstliche Intelligenz (KI) entstanden ist. Allein deshalb sollten Sie es sich ansehen! Kein Google, kein Tinder, kein Metaverse.

Nicht erst seit ChatGPT ist die Natürliche Intelligenz genauso vom Aussterben bedroht wie Leoparden, Orcas und Altenpflegerinnen. Unsere Kinder werden immer dümmer, Erwachsene laufen Populisten hinterher und Influencer verwechseln die Zahl ihrer Follower mit ihrem IQ. Wer möchte angesichts der grassierenden Dummheit von Politikern, Nachbarn und Ex-US-Präsidenten nicht ständig ausrufen: „Herr, schmeiß Hirn vom Himmel!“

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Mi	5.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		23,00 €			

BENJAMIN EISENBERG

Humor-Offensive



Benjamin Eisenberg geht in die Offensive. Witzig, satirisch, mitunter nachdenklich richtet er in seinem aktuellen Programm seine Spitzen gegen Regierung und Opposition, gegen die Medien und Demokratiefeinde jeglicher Couleur sowie gegen den ganz normalen Alltagswahnsinn. Dabei streut der Bottroper mit Vergnügen Parodien ein und lässt die Habecks und Lauterbachs genauso zu Wort kommen wie ehemalige Polit-Promi-Größen, die noch gerne etwas zu sagen hätten.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		So	2.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr		23,00 €			



DIE DISTEL

Wer hat an der Welt gedreht

Mit dem neuen Programm präsentiert die Distel den lang erwarteten Nachfolger von „Skandal im Spreebezirk“, den großen Publikumserfolg der letzten Jahre. Und wieder einmal erwartet Sie eine rasante Reise durch die Themen der Zeit und ihre Verwerfungen, wird zwischen Elektromobilität, Political Correctness und dem Tyrannosaurus Rex hin und her gezappt. Und das alles vor dem Hintergrund eines unbesiegbaren Krieges. Und ganz nebenbei: was macht eigentlich der Klimawandel?

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Do	6.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		23,00 €			

JOCHEN MALMSHEIMER & FRANK GOOSEN

Tresenlesen



Die Rückkehr der Erdmännchen des deutschen Humors! 2020 kehrten Frank Goosen und Jochen Malmshaimer nach 20 Jahren zurück auf die gemeinsame Bühne, zurück nach Sloegenkoege. Nun feiern sie ihre Ankunft in Hengenbengen, denn auch wenn Sloegen Hengen meint und Koege Bengen, ist der Weg ein weiter, wenn auch wortlandschaftlich sehr schön. Die Herren werfen Erinnerungsumflort manchen Blick zurück und vielleicht auch gegenwartsbesessen einen oder zwei Blicke seitwärts oder zukunfts froh nach vorne!

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Mo	3.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		23,00 €			

HANS WERNER OLM

Luise Koschinsky

Luise Koschinsky - das Original - ist wieder unter uns: Die ungekrönte Femme Fatale und heißgeliebte Wuchtbrumme aus Meppen meldet sich mit Karacho zurück. Vor zehn Jahren tauchte sie auf und polterte sich in ihrer charmant schroffen Art in die Herzen einer riesigen Fan-Gemeinde (auf YouTube mit einer Klickrate bis zu 450.000 pro Clip).

Nach einer kleinen Auszeit will die Meisterin des gepflegten Tabubruchs nun wieder die Bühnen entern. In diesem Rahmen wird sie in einer Lesung ihr neues Buch „Ein Pullover voll Frau“ präsentieren. Sie lässt uns teilhaben an einer Welt voller wahnwitziger Geschichten und Begegnungen.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Mi	12.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		23,00 €			

ALMA HOPPE LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

CHRISTOPH SIEBER

Weitermachen!

Mit messerscharfem Witz und Verstand durchleuchtet der mehrfach ausgezeichnete Kabarettist aktuelle Themen unserer Zeit und zieht dabei sämtliche Register seiner komödiantischen Kunst. Die Welt ist voller Katastrophenmeldungen und da ist es richtig und wichtig, dass einer gegen den Irrsinn anspielt. In einer Welt der Untergangsszenarien stellt Sieber klar: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Am Ende siegt der Humor. Aufgeben ist keine Option.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Sa 15.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

ROLF MILLER

Wenn nicht wann, dann jetzt



Erleben Sie das 8. Programm des brillanten Satirikers! Hier wird Rolf Miller eines mit Sicherheit erneut schaffen: elegant stolpernd den Elefanten im Raum umgehen. Er ist stur wie ein Sack Zement, grandios ignorant, vital dumpf und komplett halbwissend. Wie immer gibt der Comedian stoisch genau den Fels in der Brandung, der mit Zuversicht wegschaut, vollmundig zu wichtigen Themen alles und dabei garantiert nichts sagt; und natürlich alles bemerkt, nur nicht das eigene Scheitern. Je mehr um ihn herum alles zusammenbricht, desto mehr können wir nicht fassen, wie dieser Gockel nicht merkt, was los ist.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 19.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

INGMAR STADELMANN

Kommt ihr klar?

Für Ingmar Stadelmann ist klar: Die Polykrisen dieser Welt können nur in einer gigantischen Pointe enden. Mit seinem komplett neuen Bühnenprogramm unternimmt er den Versuch, aus den menschlichen Misereen der letzten Jahre einen Ausweg zu finden. Er erkennt, zeigt und verkörpert die einzig wahre Lösung für die Probleme dieser Welt: Humor! Die letzte Superkraft der Menschheit – das, was uns wieder zusammenbringt! Stadelmann gehört zum erlesenen Kreis einer Handvoll Comedians, die Thomas Hermanns live vor großem Saal in den Ruhestand verabschieden durften und er wurde dort von Atze Schröder mit dem Satz geadelt: „Für mich der beste Standup Comedian, den wir haben.“

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 20.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

MICHAEL EHNERT & JENNIFER EHNERT

Wir müssen reden

Ein Comedy-Schauspiel über Paartherapie, Psychotricks und Propagandakriege. Jennifer und Michael Ehnert haben sich Dank ihrer Erfolgs-Programme „Küss langsam“ und „Zweikampfhassen“ auf deutschen Bühnen als die Beziehungskampfspezialisten etabliert. „Wir müssen reden“ ist eine rasante Zwei-Personen-Komödie und bietet einen tiefenpsychologischen Einblick in Frauengehirne und Männerhandtaschen und auch Zugang zu geheimen Paarwelten, die nie ein Außenstehender betreten hat.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 28.	
	Sa 29.	
	So 30.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *19.00 Uhr		23,00 €

WERNER KOZWARA

Am 8. Tag schuf Gott den Rechtsanwalt

Dieses Programm erhielt die höchste Auszeichnung für deutsches Kabarett und ist mit einer Spielzeit von über 12 Jahren das meist gespielte Kabarett-Programm des deutschsprachigen Raumes. Die FAZ urteilt: „Kozwara beweist in seinem rhetorisch brillanten Programm, womit wir es bei Gesetzen eigentlich zu tun haben: nämlich mit der komischsten aller Textgattungen.“ Der Justizstandort Deutschland ist ein fruchtbares Biotop für Realsatire. Gemäß dem Hauptsatz der realsatirischen Dynamik, der da lautet: wo Ordnung zu Unfug wird, da wird Justiz zu Komik.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 21.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.0 Uhr		23,00 €

Vorschau - sofort buchbar

Zusatz-/Kaufkarte 23,00 €

Reiner Kröhnerts ER	So 23.03., 19.00 Uhr
Christian Ehring - Stand jetzt	Di 25.03., 20.00 Uhr
Sascha Vogel - Physik in Hollywood	Mi 26.03., 20.00 Uhr
Dr. Pop - Hitverdächtig	Mo 31.03., 20.00 Uhr
Onkel Fisch - Hoffnung	Mi 02.04., 20.00 Uhr
Stefan Vera - Du zum Superdu	Fr 04.04., 20.00 Uhr
Anny Hartmann - Klima-Ballerina	Sa 05.04., 20.00 Uhr
Thomas Freitag - Hinter uns die Zukunft	Mi 09.04., 20.00 Uhr
Michael Krebs - Da muss mehr kommen!	Do 10.04., 20.00 Uhr
Jan-Peter Petersen - Zu spät ist nie...	Sa 12.04., 20.00 Uhr
Sebastian Schnoy - Hummel Hummel	Di 15.04., 20.00 Uhr
Wilfried Schmickler - Herr Schmickler...	Mi 16.04., 20.00 Uhr
Frank Grischek & Ralf Lübke	Fr 18.04., 20.00 Uhr
Jennifer vs. Michael Ehnert - Zweikampf..	Sa 19.04., 20.00 Uhr
Johannes Flöck - Schöner schonen	Di 22.04., 20.00 Uhr
Max Beier - Love & Order	Fr 25.04., 20.00 Uhr
Alma Hoppe 3.0. - Eine Frage der Ära	So 27.04., 19.00 Uhr
Jonas Greiner - Greiner für Alle!	Di 29.04., 20.00 Uhr

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg

DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Dusse

Regie: Axel Schneider, mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel
Nach dem großen Erfolg von „Achtsam morden“ auf der Bühne des Altonaer Theaters kehrt das Trio mit der Fortsetzung aus der gefeierten Romanreihe von Karsten Dusse zurück: Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Tochter und seine Frau. Ganz gechillt kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans...



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Di 4.	
	Mi 26.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €



WIE WENN WASSER MIT FEUER SICH MENGT

Die Balladen von Friedrich Schiller als Figurentheater mit Live-Musik, mit der Bühne Cipolla, Bremen

Schon der Titel – eine Zeile aus Schillers „Der Taucher“ – verspricht Explosives. Sebastian Kautz und Gero John erforschen die wortgewaltigen Balladen Friedrich Schillers, beleben sie mit Schauspielmphase, Livemusik und Puppenspiel, befreien sie gleichzeitig von romantischen Klischees und untersuchen sie auf heutige Relevanz. Ob Der Handschuh, Cassandra, Die Kraniche des Ibykus, Der Ring des Polykrates oder Die Bürgschaft - bei Bühne Cipolla wird daraus mehr als Rezitation mit Musik.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 9.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		23,00 €



JASCHA SCHÜTZ



MIRIAM SCHIWECK

DER CIRCLE

Schauspiel nach dem Bestseller von Dave Eggers



Regie und Bühnenumfassung: Georg Münzel
Mit Oliver Geilhardt, Chantal Hallfeldt, Miriam Schiweck, Ole Schloßhauer, Jascha Schütz, Marie Stieper, Celio-Silvestre Tamele und Antje Otterson

Es ist ein Thriller der besten Art. Er beschäftigt sich mit den Auswirkungen der digitalen Welt auf die Freiheitsrechte jedes Einzelnen, wenn das weltweit größte Internet-Unternehmen, „The Circle“, ein alle(s) überwachendes Netz erschafft. Hoch motiviert steigt die junge Mae in dieses Unternehmen ein und lernt nach und nach die Machenschaften ihres Arbeitgebers kennen: unter ständiger Kamerabewachung und Beschattung verirrt auch sie sich in den Strukturen ihrer Berufs-Welt und verliert zunehmend dabei ihre eigene Identität ... **Weitere Infos Seite 5**

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Di 25.	
	Mi 19.	
	Do 6., 20., 27.	
	Fr 7., 14., 21., 28.	
	Sa 8., 15., 29.	
	So 16.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		23,00 €



DIE DREI ??? - SIGNALE AUS DEM JENSEITS

Schauspiel nach dem Buch von André Minninger

Regie: Lea Ralfs

In Kontakt mit den Toten treten? An so etwas glauben „Die drei ???“ gewiss nicht. Doch genau das scheint Astrala in „Karma-Hour“, der neuen Lieblingssendung von Tante Mathilda, zu gelingen. Wer steckt hinter den Fähigkeiten dieser Frau? Und weshalb kommt sie Bob so seltsam bekannt vor?

Bob hat Astrala als Mrs. Franklin an der Stimme erkannt und fühlt sich wieder zu ihr hingezogen, denn ein ehemaliger Fall, in dem er von ihr hypnotisiert wurde, verbindet die beiden. Doch das Wiedersehen hinterlässt schmerzhaft Spuren...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 13.	Mo 21.*
	Sa 22.**	Fr 18.**
	So 23.**	Sa 19.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr / *15.00 Uhr **15.00 Uhr und 18.30 Uhr		23,00 €

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg

MEINE GENIALE FREUNDIN

Schauspiel nach Teil I und II der Neapolitanischen Saga von Elena Ferrante

Regie und Bühnenfassung: Edith Ehrhardt

Mit Nadine Ehrenreich, Britta Scheerer und Frank Ehrhardt

Ein spannendes Schauspiel nach dem Weltbestseller von Elena Ferrante über Freundschaft und die Frage, was unser Leben wirklich bestimmt: Unsere Herkunft oder wir selbst?

Neapel in den fünfziger und sechziger Jahren: Lila und Elena könnten kaum unterschiedlicher sein und sind doch unzertrennlich. Die Freundinnen wollen den beengten Verhältnissen ihres ärmlichen Viertels Rione in Neapel entfliehen und beharren darauf, ihr Leben selbst zu bestimmen – auch wenn der Preis, den sie dafür zahlen müssen, bisweilen brutal ist. Woran sie sich festhalten, ist ihre Freundschaft. Aber können sie einander wirklich vertrauen?

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
				Di	15.
				Mi	30.
				Do	10., 17., 24.
				Fr	11., 25.
				Sa	12., 26.
				So	6.*, 27.**
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *19.00 Uhr / **15.00 Uhr		23,00 €			

C. BECHSTEIN CENTRUM IM CHILEHAUS

Pumpen 8, 20095 Hamburg

(ggü. vom Chocoversum), Konzertlounge im Obergeschoss, kein Fahrstuhl vorhanden

ANN SOPHIE

Stars & Stage



Ann Sophie, eine der aktuell erfolgreichsten Musicaldarstellerinnen Deutschlands, wird im Rahmen dieses VIP-Formats live zu erleben sein. Bekannt durch ihre Teilnahme am Eurovision Song Contest 2015, begeistert sie derzeit das Publikum als Elsa in Disneys Erfolgsmusical Die Eiskönigin in Stuttgart. Freuen Sie sich auf ein intimes Konzerterlebnis, bei dem Ann Sophie ihre eigenen Songs sowie Highlights aus ihrem beeindruckenden Musical-Repertoire präsentiert – begleitet von Klavier und einer talentierten Cellistin.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Fr	21.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr		46,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			

Noch mehr Lust auf Theater?

Wenn Sie ein Wahl- oder Aufruf-Abo haben, können Sie jederzeit vergünstigte Kaufkarten aus dem Ticketshop hinzubuchen.

CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg

BORDGEFLÜSTER

Der Jahresrückblick

Die „Humordienstleistende“ Kabarettistin Helga Siebert präsentiert ihren persönlichen politisch-satirischen Rückblick, gespickt mit handfesten, aktuellen Themen. Und da wird nicht nur „geflüstert“! Die Zuschauer können sich auf einen höchst amüsanten Abend freuen.



FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Mi	12.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr		19,00 €			

DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNATZ

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik

Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnatz ein echter Schatz“ kommen Helga Siebert und Angelika Eger nun mit „neuen Schätzen“ aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnatz an Bord der Cap San Diego. Von einigen Highlights aus dem alten Programm konnten sich die beiden allerdings nicht trennen... Freuen Sie sich auf eine muntere Lesung mit kabarettistischen Untertiteln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Do	13.	Do	3.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr		19,00 €			

DAS KLEINE HOF THEATER

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg



UND DANN GAB'S KEINES MEHR

Krimi von Agatha Christie

Regie: Stefan Leonard

Zehn Unbekannte werden auf eine abgelegene Insel eingeladen. Der Gastgeber bleibt unsichtbar. Erst als die Gesellschaft beim Dinner zusammensitzt, ertönt seine Stimme aus einem Lautsprecher und verheißt Unheil. Ein Gast nach dem anderen wird brutal ermordet, während die Verbleibenden verzweifelt versuchen, den Mörder zu enttarnen.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
	Fr	7., 14., 21.			
	Sa	1., 8. 15., 22.			
	So	9.*, 16.*, 23.*			
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		21,50 €			



DAS ABSCHIEDSDINNER

Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière

Regie: Petra Behrsing

Eine herrliche Komödie voller Sprachwitz zum Thema, wie man lästig gewordene Freunde „entsorgen“ kann.

Während der Vorbereitung auf ein Abendessen bei Freunden berichtet Pierre seiner Frau von der Methode eines Bekannten, der Abschiedsdinner für Freunde gibt, die er ohne deren Wissen loswerden möchte. Die Idee, auf diese Weise unliebsame Freundschaften zu beenden, gefällt. Was folgt, ist ein genialer Schlagabtausch der Freunde, die alles nachholen, was sie sich in den langen Jahren ihrer Freundschaft nie gesagt haben.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Fr 4., 11., 25.
		Sa 5., 12., 26.
		So 6.*, 13.*, 27.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		21,50 €



DIE MASCHINE ODER ÜBER ALLEN GIPFELN IST RUH
Schauspiel in der Regie von Anita Vulesica

Mit Yorck Dippe, Sandra Gerling, Moritz Grove, Daniel Hoevels, Christoph Jöde, Camill Jammal

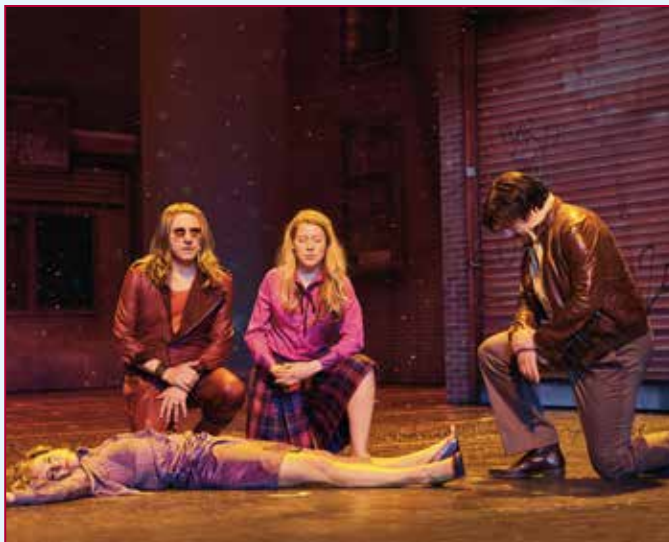
Die preisgekrönte Regisseurin Anita Vulesica gibt mit „Die Maschine“ ihr Debüt am Deutschen Schauspielhaus. In der Inszenierung des Hörstücks von Georges Perec erzählt sie von einer folgenreichen Begegnung zwischen einer KI und Goethes "Wandlers Nachtlied". Die künstliche Intelligenz der Maschine sucht dabei nach dem Wesenskern von menschlicher Poesie und kommt an ihre Grenzen.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Sa 8.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL. HVV



COOLHAZE

Schauspiel von Studio Braun

Regie: Studio Braun

Das Hamburger Trio Studio Braun verschränkt den Charles-Bronson-Thriller „Ein Mann sieht rot“ mit Heinrich von Kleists Rache-Epos „Michael Kohlhaas“. Dazu eine Jazz-Bigband mit Musik im Stil der großen Actionfilm-Soundtracks. „Ein schräger, kurzweiliger und sehr lustiger typischer Studio Braun-Abend mit einem grandiosen Ensemble“ (Hamburg Journal)

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 7.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)



BERNARDA ALBAS HAUS

Schauspiel von Alice Birch nach Federico García Lorca

Regie: Katie Mitchell

Eine der eindrucksvollsten Tragödien des 20. Jahrhunderts über weibliche Unterdrückung im Spanien der 1930er Jahre.

Nach dem Tod ihres Mannes fordert Bernarda Alba von ihren fünf Töchtern mit aller Macht die Einhaltung der alten spanischen Tradition: acht Jahre Trauerzeit in Isolation. Abgeriegelt von der Welt und eingesperrt mit ihrem Hunger nach Leben, Freiheit und Würde macht sich unter den jungen Frauen die Wut auf das repressive patriarchale System breit. Bis es schließlich zur Katastrophe kommt.

MÄRZ	APRIL	MAI
So 9.*		Do 8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL.
HVV

DIE ABWEICHLERIN

Schauspiel nach dem Roman von Tove Ditlevsen

Regie: Karin Henkel

Mit Lina Beckmann, Daniel Hoevels, Matti Krause, Mirco Kreibich, Linn Reusse

Die dänische Autorin und Künstlerin Tove Ditlevsen zählt zu den berühmtesten literarischen Größen ihres Landes. Ihr letzter Roman, „Vilhelms Zimmer“, den sie 1975 kurz vor ihrem Tod veröffentlichte, gilt neben der „Kopenhagen-Trilogie“ als ihr Meisterwerk und wird als ihr kunstvollster und modernster Roman bezeichnet.

Karin Henkel, die am Schauspielhaus mit ihren Shakespeare-Inszenierungen von „Richard the Kid & the King“ und „Macbeth“ für Furore gesorgt hat, wird mit der Inszenierung „Die Abweichlerin“ ihre langjährige künstlerische Arbeit am Deutschen Schauspielhaus Hamburg fortsetzen.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 12.	
	Do 20.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)	



DIE GLÄSERNE STADT

Schauspiel von Felicia Zeller nach „Der Revisor“ von Nikolai Wassiljewitsch Gogol

Regie: Viktor Bodo; mit Lina Beckmann, Yorck Dippe, Henni Jörisen, Jan-Peter Kampwirth, Carlo Ljubek, Jan Thümer u.a.

Gogols Komödie spielt 1835 in einer Stadt in Russland, wo Wirtschaft und Politik produktiv durch Korruption miteinander verflochten sind. Als sich plötzlich der unbestechliche staatliche Revisor zur Buchprüfung im Eldorado der dubiosen Machenschaften anmeldet, bricht dort blanke Panik aus... In wunderbar komischen Szenen werden hier menschliche Schwächen demaskiert, die heute noch genauso präsent sind wie damals im Zarenreich. Felicia Zeller verwandelt Gogols „Revisor“ in eine politische Komödie über korrupte Praktiken in einer Stadt in Deutschland.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 23.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)	

ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV



INKULTUR-KONZERT

Neue Philharmonie Hamburg

Dirigent: Marco Parisotto

Im Großen Saal der Elbphilharmonie ist jedes Konzert ein Erlebnis. Umso mehr noch, wenn die Neue Philharmonie Hamburg sich den drei ganz Großen widmet: Beethoven, Grieg und Tschaikowsky.

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan“ op. 62

Edvard Grieg: Klavierkonzert a-Moll op. 16

Peter I. Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Temporeich und energisch kommt Beethovens Ouvertüre zum Schauspiel „Coriolan“ daher, bevor das frische Klavierkonzert des jungen Edvard Grieg uns in das berühmte Licht und die Weite der nordischen Landschaft entführt. Melancholie, aber ohne süßlichen Kitsch, zeichnet Tschaikowskys 4. Sinfonie aus, die den Hörer unweigerlich in ein instrumentales Drama hineinzieht. Weitere Infos Seite 4

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Sa 15.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	32,00 € (inkl. HVV) Zuzahlung für Wahl-ABO: 10 €	



ARIADNE AUF NAXOS

Oper von Richard Strauss (in konzertanter Fassung)

Symphonieorchester der HfMT; Michaela Kaune (Ariadne/ Sopran), Daniel Behle (Bacchus/ Tenor)

Gesangsklassen der HfMT und Musikhochschule Lübeck

Musikalische Leitung: Prof. Ulrich Windfuhr

Im Haus eines reichen Wieners soll die tragische Oper „Ariadne auf Naxos“ uraufgeführt werden. Als Zugabe lässt der Mäzen auch die recht derbe Komödie „Zerbinetta und ihre vier Liebhaber“ einstudieren und ordnet - zum Entsetzen des Opernkomponisten - an, die Stücke gemeinsam aufzuführen...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 30.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	23,00 € (inkl. HVV)	

ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL. HVV

ULRICH WINDFUHR



1. THEMENKONZERT

Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg

Zu Gast: Symphonieorchester der Hochschule für Musik und Theater Hamburg; Dirigent: Ulrich Windfuhr

Musik und Wissenschaft – geht das zusammen? Aber ja – besonders, wenn die Kombination so spannend und kurzweilig ist wie in diesem Konzert. Beethovens großartige 3. Sinfonie wird ergänzt durch die höchst amüsante, kurze und knackige Präsentation von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen – thematisch passend zum aufgeführten musikalischen Werk –, bei der alle Hilfsmittel erlaubt sind... Lassen Sie sich überraschen!

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“
Science Slam: Vortrag „Positionierung von Herrscher:innen“

Das Thema des kleinen Vortrags über das Wesen von Herrschern und Herrscherinnen korrespondiert vorzüglich mit Beethovens „Eroica“, wird doch allgemein davon ausgegangen, dass Beethoven mit dieser Komposition seiner großen Verehrung für Napoleon Ausdruck gegeben hat. Welche allerdings schwand, als Napoleon sich selbst zum Kaiser krönte – für Beethoven war das ein Verrat an den republikanischen Ideen der französischen Aufklärung. Ein No-Go für den politisch interessierten Komponisten!

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Mo 17.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	16,00 € (inkl. HVV)	

KAMMERKONZERT DER ORCHESTERAKADEMIE

Die Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters bereitet hochtalentierte junge Instrumentalistinnen und Instrumentalisten auf eine Karriere als Berufsmusiker in einem großen internationalen Orchester vor. Die 15 Akademisten sind zwei Jahre lang Teil des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Bei ihrem jährlichen Kammerkonzert gehört die Bühne für einen Abend allein ihnen: Mal in klassischen, mal in ausgefallenen Besetzungen präsentieren sie ihr Können im Kleinen Saal der Elbphilharmonie.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 6.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	16,00 € (inkl. HVV)	



KATHARINA KONRADI

5. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg

Konradin Seitzer und Mette Tjærby Korneliusen (Violine), Naomi Seiler (Viola), Olivia Jeremias (Violoncello)

Sopran: Katharina Konradi

Wie oft die Musik Worte für das Unaussprechliche findet, zeigt sich im 5. Kammerkonzert: Die Leichtigkeit der Jugend, später dann Nachdenklichkeit und Melancholie, Gefühle und Leidenschaften, die der Mensch nicht in Worte kleiden kann. In der Musik finden sie ihren Ausdruck – allumfassend und für jeden zu verstehen.

Hugo Wolf: Italienische Serenade G-Dur für Streichquartett

Hugo Wolf: Vier Lieder für Sopran und Streichquartett

Hugo Wolf: Intermezzo Es-Dur für Streichquartett

Felix Mendelssohn Bartholdy: „... oder soll es Tod bedeuten?“

- Acht Lieder und ein Fragment nach Gedichten von Heinrich Heine. Bearbeitung für Sopran und Streichquartett von Aribert Reimann

Franz Schubert: Streichquartett Nr. 14 d-Moll D 810 – „Der Tod und das Mädchen“

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		So 13.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	16,00 € (inkl. HVV)	

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

INKL. HVV

STAND-UP-SLAM

Kampf der Künste

Moderation: Hinnerk Köhn

Nach dem großen Erfolg von „Best of Poetry Slam“ gibt es im Ernst Deutsch Theater auch den Stand-Up-Slam auf der Reihe.

Neue Stand-Up-Comedy kann und ist so viel mehr als mittelmäßige Mario Barth-Gags! Sie ist politisch, hochaktuell, voller Energie, mal bitter und melancholisch, mal feuchtfrohlich und laut. Hinnerk Köhn präsentiert die besten Stand-Up-Newcomer.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Sa 15.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	19,50 € (inkl. HVV und Garderobe)	

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

INKL.
HVV



FREUNDSCHAFT

Schauspiel von und mit Gilla Cremer

Regie: Dominik Günther; Klavier: Gerd Bellmann

„Freundschaft“ erzählt von Nähe und Albernheit, von Enttäuschung und Verlust und dem sehnlichen Wunsch, auch mit 75 Jahren noch eine gute Freundin, einen guten Freund zu finden. Gilla Cremer und Pianist Gerd Bellmann begleiten spielend und singend vier alte Schulfreundinnen und -freunde durch ihr Leben: Von kindlichen Schwüren zu jugendlichen Besäufnissen, vom verrückten Verkleidungsfest zum 30. bis hin zum komplizierten Einladungsverfahren eines 50. Geburtstags – Beruf, Familie, neue Lieben und Trennungen zeigen der Freundschaft plötzlich die rote Karte.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Di 11.	
	Mi 12.	
	Do 13.	
	Fr 14., 21.	
	So 16.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV)



NINA SARITA BALTHASAR

RUNE JÜRGENSEN

ROMEO UND JULIA

Schauspiel von William Shakespeare

Regie: Anton Pleva

Bühne: Timo von Kriegstein; Kostüme: Amelie Müller

Musik: Henrik Demker

Mit Nina Sarita Balthasar, Rune Jürgensen, Pauline Werner u.a.

Ihre Liebe auf den ersten Blick ist für die beiden jungen Menschen aus Verona eine Offenbarung, für ihre Familien, die Montagues und die Capulets, ein absolutes Tabu. Mit großer Leidenschaft stemmen sich Romeo und Julia gegen eine generationenübergreifende Spirale von Hass und Gewalt, die zwischen ihren beiden Familien herrscht. Der Krieg nährt sich selbst, die Ursache dafür ist längst vergessen. All das kann die Liebenden nicht aufhalten. Sie widersetzen sich radikal dem Familiendogma und wagen das Äußerste.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Sa 29.	Mo 7.
		Di 1., 22.
		Mi 2., 16.
		Do 3., 17., 24.
		Fr 11., 25.
		Sa 5., 12.
		So 6.*, 13.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

BEST OF POETRY SLAM

Kampf der Künste



Moderation: David Friedrich

Mit Glanz und Glamour präsentiert „Kampf der Künste“ hier die Besten der Besten, Performance Deluxe, eingepackt in grandiose Gags und Power-Pointen, verschnürt mit luxuriöser Lyrik und doch dem nötigen Punk in der Stimme. Die Poetinnen und Poeten haben 10 Minuten Zeit, um das Herz der Zuschauer zu gewinnen. Damit das Ganze noch abgerundet wird, gibt es zusätzlich immer einen musikalischen Gast, der das Publikum mit feinen Tönen und Humor versorgt, und selbstverständlich eine famose Moderation von David Friedrich.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mo 31. (Cup Special)	Mi 9.
	Mi 19.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		19,50 € (inkl. HVV und Garderobe)

THEATER! THEATER!

Matinee-Reihe von und mit Maria Hartmann

Anika Mauer präsentiert Irmgard Keun

1905 ist Irmgard Keun in Berlin-Charlottenburg geboren. Nach kurzen beruflichen Anläufen als Stenotypistin und Schauspielerin wurde die Schriftstellerin 1931 mit ihrem Roman „Gigli, eine von uns“ über Nacht berühmt. 1932 folgte „Das kunstseidene Mädchen“, ein enormer Verkaufserfolg. Ihr satirisch gesellschaftskritischer Blick rückt immer wieder schlagfertige selbstbewusste Heldinnen des Alltags in den Mittelpunkt. Junge Frauen, die sich nicht unterkriegen lassen, um Unabhängigkeit ringen und der Notwendigkeit des Überlebens folgen.



ANIKA MAUER

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 30.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		21,00 € (inkl. HVV)

Fotos: Arno Declair, Daniel Dittus, Vasilios Zavrakis, Annermone Taake, Tim Trzoska, Theater Pur, Dennis Mundkowski, Christian Hartmann, Bo Lahola

FESTSAAL AM FALKENBERG

Langenharmer Weg 90, 22844 Norderstedt

NOISES OFF (DER NACKTE WAHNSINN)
Komödie von Michael Frayn in englischer Sprache



Das Kultstück von Michael Frayn ist eine irrwitzige, temporeiche Farce über das Theater im Theater, bei der das Bühnenleben herrlich durch den Kakao gezogen wird. Noises off, die „lustigste Farce, die je geschrieben wurde“, präsentiert eine manische Menagerie von reisenden Schauspielern, die ein erfolgloses Stück namens „Nothing on“ proben. Die Zeit drängt, und die Nerven liegen blank, denn es will gar nichts klappen. Mit einer Mischung aus Spott und Hommage bietet dieses Stück im Stück ein urkomisches Sammelsurium an bekannten Figuren und Situationen.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Sa	8., 22.
	So	9*, 23.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / 16.00 Uhr		9,00 €

FIRST STAGE THEATER

Theustraße 13-17, 22767 Hamburg



DIE GROSSE JUBILÄUMSGALA 2025
9 Jahre First Stage Theater

Rund 40 talentierte Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler der Hamburger Stage School rocken zum 9-jährigen Jubiläum das First Stage Theater. Ein Leckerbissen für Musik- und Theaterfans! In einer atemberaubenden Show präsentieren die großartigen Schülerinnen und Schüler die Highlights aus berühmten Musicals und Theaterstücken. Hinreißende Tanzszenen und gefühlvolle Balladen, dargeboten von jungen Talenten, von denen viele nach ihrer dreijährigen Ausbildung an der Stage School zum ersten Mal im Rampenlicht stehen - mit diesem vibrierenden Gefühl für den Live-Auftritt!

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mo	3., 10.
	Mi	5., 12.
	Do	6.
	Fr	7.
	Sa	8.*
	So	2., 9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *14.30 und 19.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg

SIEGFRIED LENZ UND DIE NATUR
„Lenz auf die Bühne“ - 5. Lenz-Matinee

In der fünften Matinee dieser Reihe wird Siegfried Lenz' Verhältnis zu Natur beleuchtet. Es lesen Barbara Auer und Hans Löw, für die musikalische Begleitung sorgt Christoph Korn (Klarinette/ Bassklarinette). Als Gast: Maren Ermisch (Mitherausgeberin der Hamburger Ausgabe der Werke von Siegfried Lenz)

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So	2.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		23,00 €

HITCH UND ICH: DER FALL PARADINE
Das One-Man-Hörspiel mit Jens Wawrczeck



Lesung: Jens Wawrczeck; Percussion: Mareike Eidemüller

Die schöne Mrs. Paradine ist angeklagt, ihren blinden Mann vergiftet zu haben. Sie stammt aus armen Verhältnissen und hatte einen reichen älteren Oberst geheiratet. Mit der Verteidigung wird die Anwaltsfirma von Sir Simon Flaquer beauftragt, der dem Anwalt Keane die Verantwortung überträgt. Dieser ist zwar glücklich verheiratet, erliegt aber binnen kürzester Zeit den Reizen seiner Mandantin; so gerät er zunehmend unter ihren Einfluss...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So	2.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		23,00 €

EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von James Dearden

Regie: Christian Nickel; mit Stephan Benson, Alexandra Kamp, Lisa Karlström, Christian Nickel

Ein vermeintlich harmloser Seitensprung eskaliert zum Rachefeldzug. Der Psychothriller und Kinoklassiker „Eine verhängnisvolle Affäre“ bleibt unvergessen. Die Theaterfassung steht dem in nichts nach – aufregende Situationen und brillante Dialoge bieten eine wunderbare Vorlage für ein exzellentes Schauspielensemble. Eine verhängnisvolle Affäre, die wir atemlos bis zur letzten Minute verfolgen - „ein packendes Psychogramm zweier Menschen. Intensiv gespielt und bester Bühnenstoff.“ (NDR Hamburg Journal)



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi	5.
	Do	6.
	Fr	14.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg



ALICE – SPIEL UM DEIN LEBEN

Ein-Personen-Stück mit Klaviermusik von Natalie O'Hara und Michael Hildebrandt

Mit Natalie O'Hara

Ein mitreißender Abend über die Prager Pianistin Alice Herz-Sommer und ihr Überleben als jüdische Musikerin im Ghetto Theresienstadt – eine wahre Geschichte über die Kraft der Musik als emotionales Theatererlebnis. Entstanden ist ein Ein-Personen-Stück, in dem Natalie O'Hara 20 Rollen und zudem live Klavier spielt: von Bach bis Gershwin, von Chopin-Etüden bis Beethoven-Sonaten. „Hier ist eine echte Bühnenkünstlerin zu erleben“ (NDR 90,3 Kulturjournal).

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Sa 8.	
	So 9.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		28,00 €

DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI

Schauspiel nach dem Kultfilm von Hans Weingartner

Regie: Max Claessen

Mit Markus Feustel, Markus Majowski, Alice Hanimyan u. a.

Hans Weingartners satirische Krimikomödie entstand bereits 2005 über eine hochaktuelle Thematik: die immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich.

Aus Wut über soziale Ungerechtigkeiten brechen drei junge linke Aktivisten nachts in Villen ein. Ohne etwas mitzunehmen, verrücken sie Möbelstücke und hinterlassen Nachrichten über den bevorstehenden Klassenkampf und bringen so Deutschlands Elite ins Wanken. Als ein verfrüht heimkehrender Geschäftsmann sie bei einer Aktion überrascht, wird er kurzerhand gekidnappt und in eine abgelegene Alpenhütte abtransportiert. Dort entpuppt sich das Opfer als desillusionierter ehemaliger 68er...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 27.	Mo 21.*
	Fr 28.	Mi 16.
	Sa 29.	Do 3., 10.
		Fr 4., 11., 25.
		Sa 5., 12., 19., 26.
		So 27.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		23,00 €

SIEGFRIED LENZ UND SEINE LITERARISCHEN VORBILDER

„Lenz auf die Bühne“ - 6. Lenz-Matinee

„Lenz auf die Bühne“ ist ein groß angelegtes Projekt von Axel Schneider mit mehr als 90 Veranstaltungen anlässlich des 10. Todestages (7. Oktober 2024) und des 100. Geburtstages (17. März 2026) von Siegfried Lenz - einem der erfolgreichsten Literaten des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts.

In der sechsten Matinee dieser Reihe gibt es eine Lesung mit Stefan Hunstein, dazu Musik mit Bernd Lhotzky am Klavier.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		So 6.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		23,00 €

DIE VODKAGESPRÄCHE

Schauspiel von Arne Nielsen

Musik: Jonas Landschier

Mit Karoline Eichhorn, Catrin Striebeck und der Stimme von Sepp Bierbichler

In der szenischen Lesung nach dem dänischen Kultautor Arne Nielsen liefern sich die aus Film, Fernsehen und Theater bekannten Schauspielerinnen Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck Gespräche voller Liebe und Feindseligkeit wie es nur Geschwister kennen und können.

Nach der Beerdigung ihres Vaters treffen sich die Schwestern Edda und Freya in ihrem Elternhaus am Bodensee. Grund ist der Nachlass ihres Vaters, denn alles außer der Villa hat er einer AFD-nahen Stiftung vermacht. Nicht lange und die beiden Schwestern geraten in Streit.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		So 6.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		23,00 €

PRIMA FACIE

Schauspiel von Suzie Miller

Regie: Milena Mönch
Mit Katharina Schüttler

„Prima facie“ ist der juristische Begriff für „Anscheinsbeweis“, also dem ersten Anschein nach.

Tessa, eine aufstrebende junge Staranwältin, verteidigt erfolgreich Männer, die wegen sexueller Übergriffe vor Gericht stehen. Es geht ihr rein um die juristische Wahrheit: Sie muss nur beweisen, dass der betreffende Mann nicht wusste, dass es kein Einvernehmen gab. Als sie nach einem Besuch im Pub selbst zum Opfer eines ihrer Kollegen wird, muss Tessa erkennen, dass die weibliche Erfahrung sexualisierter Gewalt nicht in das von Männern geprägte juristische System passt.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Di 8.
		Mi 9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

JE T'AIME ... DAS SPEKTAKULÄRE LEBEN DES SERGE GAINSBORG

Ein Serge-Gainsbourg-Abend von Berthold Warnecke

Inszenierung: Dominique Horwitz Mit Dominique Horwitz und Band
 Dominique Horwitz und Berthold Warnecke und eine vierköpfige Live-Band begeben sich auf eine spannende Spurensuche nach dem genialen Künstler und dem zwischen Selbstzweifel und Vision schwankenden Menschen Gainsbourg, dessen Tod 1991 eine ganze Nation betrauerte. Erleben Sie die atemberaubende Aneignung des Genies Gainsbourg durch den kongenialen Schauspieler und Sänger Dominique Horwitz.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 17.
		Fr 18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg

DIE ZUCKERSCHWEINE

Impro-Theater

Die Hamburger Impro-Gruppe hat keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt. Improvisationstheater ist Theater pur, ohne Kompromisse, live und ungeniert.

Hinweis: 17.04.2025 Zuckerschweine-Soap

Und alle drei Monate zeigen die Zuckerschweine ein ganz spezielles Improtheater-Format: Die Zuckerschweine-Soap.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 13.	Do 3., 17.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		10,00 €



EIGENGRAU

Schauspiel von Penelope Skinner

Regie: Anton Pleva; mit José Barros, Henrik Demcker, Julia Kemp, Maximilian Kurth, Naomi O'Taylor

Eine Geschichte über junge Menschen auf ihrer Sinnsuche in den Metropolen des einundzwanzigsten Jahrhunderts: Die radikale Feministin Cassie hat eine neue Mitbewohnerin, Rose, deren Leben sich nur darum dreht, den richtigen Mann zu finden. In Mark, ihrem One-Night-Stand, glaubt sie ihn gefunden zu haben. Doch Mark hat nur Augen für ihre Mitbewohnerin Cassie. Dafür hat Marks Mitbewohner Tim in Rose seine Traumfrau gefunden... Das alles, verbunden mit der knappen, sprunghaften und assoziativen Sprache, macht dieses Stück sehr lustig.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 23.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		18,00 €

HARBURGER THEATER

Museumsplatz 2, 21073 Hamburg



EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von James Dearden

Regie: Christian Nickel; mit Stephan Benson, Alexandra Kamp, Lisa Karlström, Christian Nickel

Dan Gallagher, erfolgreicher, glücklich verheirateter Anwalt und stolzer Familienvater, verstrickt sich in eine Affäre mit der attraktiven Alex Forrest, einer Verlagslektorin. Als sich herausstellt, dass Alex eine Beziehung will, und sie ihm eröffnet, dass sie schwanger ist, kommt Dan in die Bredouille. Mit Selbstmorddrohungen und Angriffen auf seine Privatsphäre versucht Alex Dan zu erpressen. Eine unsichtbare Schlinge legt sich immer enger um seinen Hals ...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Mi 26.	Sa 1.*	
Do 27.		
So 23.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		23,00 €



DIE BÜCHERINSEL

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von James Dearden

Regie: Axel Schneider

Mit Nadja Wünsche, Chantal Hallfeldt, Anne Schieber, Ole Schloßhauer, Tobias Dürr, Valerija Laubach, Ute Geske

Die Mitglieder eines Lesekreises auf einer Nordseeinsel lieben äußerst unterschiedliche Geschichten. Auch Putzfrau und Strandkorbvermieterin Sandra Malien kennt und liebt unzählige Romane. Als sie in den Lesekreis kommt, stellt sie den Text einer unbekanntem dänischen Autorin vor. Alle sind tief ergriffen. Als sie die Regale der Buchhandlung putzt und die Bücher nach Farben geordnet wieder einsortiert, sind alle sicher: sie ist in Wirklichkeit Künstlerin! Doch Sandras Verhalten zeigt zunehmend Brüche, sie verhält sich merkwürdig und widersprüchlich...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 17.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg

STEIFE BRISE - MORDEN IM NORDEN

Der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise

Ein Schrei am Hafen, ein Schuss in der Nacht - wer wurde diesmal umgebracht?

Tod in Altona, Verrat in Eppendorf oder Erpressung in Barmbek: „Morden im Norden“ ist nichts für schwache Nerven! Drei Verdächtige, ein Opfer, ein Ermittler – mehr braucht das Theater Steife Brise nicht, um mit den Zuschauern einen interaktiven Krimiabend zu verbringen. Denn anders als beim sonntäglichen Fernsehthriller kann das Publikum beim improvisierten Hamburg-Krimi direkt ins Geschehen eingreifen und den Verlauf des Abends mitgestalten. Hier bestimmen die Zuschauer Opfer und Todesart und die Schauspieler schlüpfen blitzschnell in ihre Rollen als Kommissar, Komplize oder Serientäter. Ein Mordsspaß!

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Mi	26.	Mi	12., 26.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			21,00 €		



JEKYLL UND HYDE

Schauspiel nach Robert Louis Stevenson

Mit Christian Richard Bauer, Gosta Liptow, Till Huster, Jenny Klippel, Janis Zaurins, Eileen Weidel, Marko Formanek u. a.

London 1887. Der junge Arzt Dr. Henry Jekyll glaubt nicht an die strengen Tugend- und Moralvorstellungen des Viktorianischen Zeitalters und experimentiert heimlich mit einem Serum, mit welchem er das Gute vom Bösen trennen möchte. In einem Selbstversuch testet er das persönlichkeitsverändernde Mittel. Jedoch mit verheerender Wirkung! Es verwandelt den sanftmütigen und ausgeglichenen Dr. Jekyll in den monströsen Mr. Hyde, einen aggressiven Sittenstrolch und Gewaltverbrecher. Als er erkennt, zu welchen grausamen Taten das Monster Hyde fähig ist, will er ihn für immer aus seinem Körper verbannen. Doch es ist längst zu spät. Dr. Jekyll hat die Kontrolle über ihn bereits verloren...

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Do	27.	Do	6., 13., 20., 27.		
Fr	28.	Fr	14., 21., 28.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			23,00 €		

BUDDY FOREVER

Mit Marko Formanek, Torben Widdermann, Stephan Sieveking, Hauke Wendt und Volker Schwanke

Die fünf Musiker, die sich bei der legendären Musicalproduktion „Buddy – das Musical“ im Hamburger Freihafen kennengelernt haben, versprechen in „BUDDY forever“ einen Abend voll echtem Rock'n'Roll und jede Menge Spaß. „BUDDY forever“ ist die logische Fortsetzung von „Buddy Holly reloaded“, was immerhin (sagenhafte) zehn Jahre das Imperial Theater in einen Rock'n'Roll Ballroom verwandelte.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Mo	3.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			22,00 €		

DR. SCHEIBES HIT-KITCHEN

Die total verrückte Musik-Impro-Show mit Jan-Christoph Scheibe



„Das Leben ist kein Wunschkonzert!“, diese gut abgehangene Bauernweisheit hat jeder von uns verinnerlicht. Aber an diesem Abend bestimmen Sie, was gespielt wird. Jan-Christof Scheibe verwandelt Ihre musikalischen Wünsche in klingende Wirklichkeit: HipHop in Walzer, Tango in Hard Rock, und er mixt unvereinbar scheinende musikalische Gegensätze zu neuen Klangerlebnissen. Was immer Sie ihm auf die Bühne reichen: selbst geschriebene Gedichte, Ihr Schulabschlusszeugnis oder auch die Bedienungsanleitung Ihres Toasters, Scheibe vertont Ihnen alles.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Mi	5.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			22,00 €		

DAS INDISCHE TUCH

Krimi-Klassiker von Edgar Wallace

Der Halstuch-Mörder treibt sein Unwesen auf dem englischen „Marks Priory“, einem abgelegenen, düsteren Schloss, das von der stolzen Aristokratin Lady Lebanon und deren Sohn Willie bewohnt wird. Als man den Chauffeur Studd erwürgt vorfindet, tritt Inspektor Tanner von Scotland Yard auf den Plan. Doch mit zu viel Hilfe seitens der merkwürdigen Schlossbewohner kann er nicht rechnen. Jeder auf Marks Priory scheint ein finsternes Geheimnis zu bewahren. Und während Inspektor Tanner den Kreis der Verdächtigen enger zieht, zieht sich auch das nächste indische Tuch schon erbarmungslos zu...



FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
				Do	17., 24.
				Fr	18., 25.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			23,00 €		

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)



JOHANNES KNOLL – BEREN UND LÜTHIEN

Johannes Knoll, Nic Boysen (trumpet), Christian Höhn (tp), Will Pethick, Carlotta Armbruster (trombone), Felix Konradt (tuba), Melanie Streitmatter (bass), Ludvig Sondergaard (drums)

Eine Vertonung von J. R. R. Tolkiens liebster Romanze im blechbläsernen Gewand des symphonischen Jazz.

Beren und die Elbin Luthien verlieben sich. Doch Lúthiens Vater, ein mächtiger Elbenfürst, stimmt nur unter einer unerfüllbaren Bedingung zu. Aus Liebe begeben die beiden sich auf eine gefährliche Reise durch Tolkiens Mittel Erde.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Fr 21.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		18,00 €



SENDECKI & SPIEGEL

Das „Kleinste Orchester der Welt“: mit dem Duo „Sendecki & Spiegel“ haben sich zwei international angesehene Musiker zusammgefunden, um einen neuen, eigenständigen Sound zwischen Klavier und Schlagzeug auszuloten. Der Pianist Vladyslav Sendecki, ein Schwergewicht der europäischen Jazzszene und langjähriger Pianist der NDR-Bigband, und der Schlagzeuger Jürgen Spiegel, der mit dem Tingvall Trio internationale Erfolge feiert, haben bereits mit ihren Alben „Two In The Mirror“ und „Solace“ weltweit für Aufmerksamkeit gesorgt. Die Musik des Duos ist kraftvoll und intim, erzählerisch und romantisch, minimalistisch, rhythmisch und spontan.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 7.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		30,00 €

LATIN JAZZ HALL SESSIONS #2

Jose Francisco Pérez Colón (Violine), Leandro Saint-Hill (Saxofon), Marta Winnitzki (Klavier), Ricardo Chicho Castillo (Schlagzeug), Felix Behrendt (Bass), Sebastian Nickoll (Congas)

Einige der besten Musiker der Hamburger Latin-Jazz verbinden die reichhaltige und vielfältige lateinamerikanische Musik mit Jazz und Improvisation. Zur Stammbesetzung (Schlagzeug, Congas, Bass und Klavier) werden hochkarätige Solisten eingeladen, an diesem Abend Leandro Saint-Hill am Saxophon und der Geiger José Francisco Pérez.

Im zweiten Teil des Abends findet eine Session statt. Dabei sind interessierte Musiker dazu eingeladen, mit der Band des Abends zu spielen und auf diese Weise im gemeinsamen Austausch von- und miteinander zu lernen.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 20.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		14,00 €



O.N.E.

Monia Muc (alto sax), Kateryna Ziabliuk (piano), Kamila Drabek (double bass), Patrycja Wybranczyk (drums)

O.N.E. ist ein preisgekröntes akustisches Jazzquartett, das poetische Ausdruckskraft und melodische Eingängigkeit mit der wilden und kompromisslosen Energie des Freejazz verbindet. Als Ensemble ist O.N.E. stolz darauf, als Frauen die junge Jazzszene zu repräsentieren und den Weg für kommende Generationen junger Künstlerinnen zu ebnet.

Die Band hat zwei Alben veröffentlicht: One (2020) und Entoloma (2022). Das erste wurde für den FRYDERYK-Preis nominiert, erhielt den Jazz-Oscar bei der Grand Prix Jazz Melomani Gala und gewann die Leserumfrage des Jazz Forum in derselben Kategorie (2021) sowie die Kritikerumfrage (2022).

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 21.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		18,00 €

UNSERE ONLINE-SERVICES FÜR SIE



Interessante Angebote und wichtige Neuigkeiten verschicken wir übrigens mit unserem Newsletter. Hier bieten wir zum Beispiel exklusive Kartenkontingente an, die uns nach Redaktionsschluss erreichen. Auch über Aktuelles oder Verlosungen informieren wir Sie gern auf diesem Wege. Mit dem Newsletter verpassen Sie garantiert nichts – einfach gleich formlos per Mail an service@inkultur.de bestellen.

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)



EUROPEAN JAZZ LABORATORY

Monia Muc (alto sax), Kateryna Ziabliuk (piano), Kamila Drabek (double bass), Patrycja Wybranczyk (drums)

Studierende aus den fünf europäischen Städten Aarhus, Groningen, Birmingham, Siena und Hamburg treffen sich in der Jazz-Hall, um zu einer paneuropäischen Jazz-Band zusammenzuwachsen. Angeleitet vom israelischen Pianisten Alon Yavnai, der für diese Woche nach Hamburg kommt, erarbeitet die Gruppe neue Stücke und lernt sich über diesen Prozess menschlich wie musikalisch kennen. In einem Abschlusskonzert werden die Ergebnisse dieses Prozesses auf die Bühne der JazzHall gebracht. Alles an diesem Abend steht im Zeichen des Neuen: neue Ideen, neue Kompositionen, neue Freundschaften, neue Band! Neugierig?

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Sa 29.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	23,00 €	



MELISSA ALDANA QUARTETT

Melissa Aldana (Saxophon), Pablo Held (Piano), Pablo Menares (Bass), Kush Aberdy (Schlagzeug)

Wie Melissa Aldana erklärt, spiegelt ihr neues Album „Echoes of the Inner Prophet“ ihre „persönliche Reise mit einem besonders introspektiven Blickwinkel“ wider - eine musikalische Reise in die Tiefen ihres spirituellen Weges. Gleichzeitig ist dieses Projekt auch eine Feier der Zusammenarbeit und Gemeinschaft ihres Quintetts – Lage Lund (Gitarre und Effekte), Fabian Almazan (Klavier und Effekte), Pablo Menares (Bass), Kush Abadey (Schlagzeug). Das Album untermauert ihren Platz unter den prägendsten Bands des heutigen Jazz.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Fr 11.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	26,00 €	

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



SPIEL GEWINNT

Komödie von Karsten Laske



Mit Desiree Nick, Katrin Filzen, Hubertus Brandt

Eine mitreißende und böse Komödie über Einsamkeit und wie man sie mit Mut, Leidenschaft und Phantasie wieder los wird. Geschützt gegen tödliche Viren, unvorsichtige Mitmenschen und mehr haust IT-Spezialist und Eremit Felix in seinem „Super Smart Home“ – inmitten von Apps, Touchscreens und Spracherkennungstools. Dann dringt die herzlich-chaotische und ein wenig übergriffige Miriam in sein Refugium ein, um im Auftrag der Stadt die Rauchmelder zu kontrollieren. Als sich die patente Single-Frau dann auch noch in ihn verknallt, bringt das sein bestens gepanzertes Herz fast zum Explodieren... **Weitere Infos Seite 6**

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 12., 19., 26.	Mi 2.
	Do 20., 27.	Do 3.
	Fr 7., 21., 28.	Fr 4.
	Sa 8., 22.	Sa 5.
	So 16.*, 23.*, 30.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr	23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	

STEFFEN MÖLLER

Hallo Pölschland



Deutschlands wohl bekanntester Pole lädt zum Kulturaustausch ein! Comedian und Autor Steffen Möller präsentiert ein neues Kabarett-Genre: die Stand-Up-Utopie. Zwei Stunden lang entwirft er eine schöne neue Welt, ein ideales Land, das sich aus seinen beiden Heimatkulturen Deutschland und Polen zusammensetzt: Pölschland. Die Bewohner und Bewohnerinnen dieses Landes sind rundum glücklich, denn es wird nur das Beste zugelassen, kulinarisch, kulturell, ja sogar sprachlich. Und das Allerbeste: Steffen Möller wird Präsident dieses Landes! Und zwar auf Lebenszeit.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 30.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.30 Uhr	23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	

Fotos: Anja Henning Interior & Design, Melissa Aldana, Michael Petersohn, J. Kokocinski, Explorer Journey, Soulkitchen GmbH, Contra Kreis Theater Bonn, Bidla Buh

HEIDRUN VON GOESSEL & MAX SCHAUTZER



Ein kurzweiliger und humorvoller Abend mit nostalgischen, auch filmischen Rückblicken auf die Zeit von Peter Frankendorf, Kuli (Hans-Joachim Kulenkampff) und Co. Die ehemalige TV-Lady Heidi von Goessel, die „Stimme des NDR“, präsentierte neben ihrer Tätigkeit als Ansagerin und Moderatorin in den 70er bis 90er-Jahren eigene Fernsehshows. 35 Jahre lang hat sie als bekanntes Gesicht die gemeinsamen Fernsehangebote von zwei Generationen eingeleitet. Max Schautzer stand ab den 70er-Jahren 35 Jahre lang an der Spitze der deutschen TV-Gastgeber der großen Shows wie „Alles oder nichts“, „ARD-Wunschkonzert“ oder „Die schönsten Melodien der Welt“ und erfand u.a. „Immer wieder sonntags“.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mo 31.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)



HAUSMEISTER KRAUSE – DU LEBST NUR ZWEIMAL
Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause

Regie: Tom Gerhardt
Mit Tom Gerhardt, Stephan Bieker, Antje Lewald, Stefan Preiss, Franziska Ferrari/ Luana Bellinghausen

Nachdem er ein Jahrzehnt lang im TV als notorischer Unruhestifter „Hausmeister Krause“ zu sehen war, gibt es nun ein Wiedersehen auf der Bühne mit Tom Gerhardt in seiner Paraderolle. Ein absurder Schwank mit den beliebtesten Figuren der Fernsehserie – ein Muss für alle Fans und die, die sich nach einem leichten Abend voller Flachs und Leichtigkeit sehnen. Nicht fehlen dürfen dabei natürlich der unvermeidliche Dackelclub, schräge Witze und ganz viel kölsche Schnoddrigkeit („Sischer, sischer“) und Dieter Krauses Ehefrau Lisbeth. Mit der gibt es natürlich mal wieder ordentlich Stress, hat Dieter doch den Hochzeitstag vergessen und wieder nur seine Präsidentschaft im Dackel-Verein im Sinn. Als er dann rausfindet, dass Lisbeth offenbar die Zeit nutzt, um amouröse Abenteuer mit seinem ärgsten Feind zu veranstalten, geht der Rosenkrieg erst so richtig los.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Di 22.
		Mi 16., 23., 30.
		Do 17., 24.
		Fr 18., 25.
		Sa 12., 19., 26.
		So 13.*, 20.*, 27.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)



SALUT SALON
Heimat

Zwei Geigen, ein Cello, ein Klavier – und ein Übermaß an kreativer Energie: Salut Salon sind „Hamburgs charmantester Kultur-Export“ (Hamburger Abendblatt). Seit über 20 Jahren gastieren die vier Virtuoseninnen mit ihren „Masterpieces of classical comedy“ (The New York Times) in den renommiertesten Konzerthäusern weltweit und begeistern ihr Publikum mit irrwitzigen Parforceritten zwischen Vivaldi und Vokalakrobatik, Tango und Tatort, Rap und Rachmaninov. Mit ihrem neuen Programm „Heimat“ feiern Salut Salon ab 2025 zugleich das Finale einer Konzert-Trilogie: Auf „Liebe“ und „Träume“ folgt nun das nächste große, fast allumfassende Thema. Denn: Was genau ist das eigentlich, Heimat?

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mo 7.
		Di 8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		41,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

BIDLA BUH

Der Name ist Programm



Die drei hanseatischen Vollblutmusiker Hans Torge, Ole und Frederick präsentieren in prickelnder Laune und mit vortrefflicher Eleganz ein knallbuntes Potpourri musikalischkomödiantischer Leckerbissen. Ein wahres Füllhorn verrückt-verdrehter Ideen schütten die drei Hamburger über ihr Publikum aus, und das kriegt sich vor lauter Begeisterung gar nicht mehr ein. Die Show der drei Tausendsassa bewegt sich dabei stets abseits musikalischer Trampelpfade: überraschend, musikalisch virtuos und manchmal auch ein wenig skurril.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		So 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.30 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



CAROLIN FORTENBACHER 40 Jahre Bühne

Stimmgewaltig, mit sprühendem Charme und mitreißend lustig – Keine kann es so wie Caro und das seit 40 Jahren! Wie kaum eine andere Entertainerin zieht Carolin Fortenbacher das Publikum in ihren Bann, ob in ihrer Kult-Rolle „Donna“ im ABBA-Musical „Mamma Mia!“ oder als Solo-Künstlerin, die sich immer wieder neu erfindet – „La Fortenbacher“ begeistert und ist dabei stets frohsinning, tief sinnig, unsinnig und immer wieder für eine Überraschung gut.

Zu ihrem 40. Bühnenjubiläum wird sie uns mit ihren Musikern und ihrer umfangreichen Stimme beflügeln. Ob Klassik, Musical, Chanson, Country oder Pop: Diese Frau passt einfach in keine Schublade.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mo 28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		41,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

KULTURWERK AM SEE

Am Kulturwerk 1, 22844 Norderstedt

IMPROPUR Improvisationstheater

Die Impro-Gruppe lädt ein zu einem unterhaltsamen Abend: Improvisationstheater ist ohne vorgegebenen Text, Bühnenbild, Requisiten und Regie. Alles ist möglich. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen verschiedene Szenen, die das Leben schreibt. Mal traurig, mal ernst und oft auch sehr lustig. Man darf gespannt sein, ob es ein Abend voller Improgames, vielleicht ein Impro Krimi oder einen Einblick in ein Impro Hotel gibt...

IMPRO THEATER



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Sa 5.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		9,00 €

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



WINDFUHRS WERKSTATT-KONZERT #3 Symphoniker Hamburg

Andrey Denisenko (Klavier, Konzertexamen, Klasse Prof. Anna Vinnitskaya); Leitung: Klasse Prof. Ulrich Windfuhr
Doga Çetin (Dirigentin/ Klavierkonzert), Sukjong Kim (Dirigentin/ Symphonie)

Das Leitmotiv der Hochschule für Musik und Theater „künstlerische Exzellenz in gesellschaftlicher Verantwortung“ zeigt sich in einer Symbiose aus Lehre, künstlerischer Produktion und Forschung. Im Zentrum der Zusammenarbeit steht neben einer jährlichen gemeinschaftlichen Opernproduktion die Reihe der Werkstatt-Konzerte unter der Leitung von Prof. Ulrich Windfuhr und Studierenden seiner Dirigierklasse.

Johannes Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Foyereinlass: 10 Uhr

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
So 23.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		18,00 €



MOZART – SCHUBERT

Tschechische Symphoniker, Prag & Coro Di Praga

Solisten: Monika Brychtová (Sopran), Dita Stejskalová (Alt), Roman Pokorný (Tenor), Jakub Tolaš (Bariton)
Dirigent: Martin Peschik

Zwei Highlights der klassischen Musik, W.A. Mozarts Requiem in d- Moll und die mächtige „Deutsche Messe“ Nr. 2 von Franz Schubert – zwei der ergreifendsten Meisterwerke für Orchester und Chor an einem Konzertabend! Meisterhaft und stimmgewaltig unterstützt werden die Tschechischen Symphoniker Prag von vier ausgezeichneten Solisten und dem Coro di Praga.

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll KV 626

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie F-Dur KV 43

Franz Schubert: Messe G-Dur D 167

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 27.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		28,00 €



THE SWINGIN' HERMLINS & SWING DANCE ORCHESTRA

The Swingin' Hermlins begeben sich mit „Swing King“ Andrej Hermlin und seiner Big Band gehen auf eine Reise ins Amerika der 30er-Jahre, in die große Zeit einer Musik, die in diesen Tagen eine bemerkenswerte Renaissance erlebt – Swing!
Das Repertoire umfasst zahlreiche bekannte, aber auch seltene Originalarrangements und Melodien der berühmtesten Orchester der Swing-Ära, u.a. von Benny Goodman oder Glenn Miller, aber auch eigene Arrangements von Andrej Hermlin. Das Swing Dance Orchestra ist dabei bis ins Detail authentisch: Der Sound, die Arrangements, die Mikrophone und die Pulte, die Instrumente und die Garderobe entsprechen den amerikanischen Originalen jener Zeit.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Sa 29.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		28,00 €

3. MORGEN MUSIK
Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling
Die Oper steht am Beginn und am Ende dieses Konzerts: Gluck wollte sie wieder zu ihren Ursprüngen führen und menschliche Dramen zeigen, für Wagner war sie ein „Gesamtkunstwerk“. Dazwischen entführt uns Mozarts Symphonie Nr. 29 in schwärmerisch-beseelte Gefilde, während Liszt mit seiner symphonischen Dichtung versucht, ein ganzes Menschenleben darzustellen.

- Christoph Willibald Gluck: Ouvertüre zu „Alceste“**
- Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 29 A-Dur KV 201**
- Franz Liszt: „Von der Wiege bis zum Grabe“**
- Richard Wagner: Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“ (instrumental)**



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 30.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		29,00 €



RACHMANINOW – SCHOSTAKOWITSCH
Orchester'91

Musikalische Leitung: Emanuel Dantscher
Rachmaninows legendäres 2. Klavierkonzert gilt vielen als romantisches Klavierkonzert schlechthin, die Uraufführung 1901 begründete Rachmaninows Weltruhm. Die zurückhaltend instrumentierte Fünfte von Schostakowitsch aus dem Jahr 1937 zeigt dagegen deutlich das Dilemma des Künstlers in einer Diktatur.
Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op.18
Dmitri Schostakowitsch: Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		So 5.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg

6. KAMMERKONZERT
Symphoniker Hamburg

Ein französischer Abend mit „großer“ Kammermusikbesetzung. Francis Poulencs Sextett ist eine hymnische Liebeserklärung an Paris, das Oktett von Jean Françaix beginnt wie ein braves Streichquartett, bevor der Schalk durchbricht, und Louise Farrenc beweist in ihrem Nonett einmal mehr ihre vielgerühmte Fähigkeit zu klarer Konzeption.

- Francis Poulenc: Sextett für Klavier und Bläserquintett op. 100**
- Jean Françaix: Oktett für Klarinette, Fagott, Horn und Streicher**
- Louise Farrenc: Nonett Es-Dur op. 38**

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 6.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		22,00 €

SERENADENKONZERT – VON MOZART BIS BENNY GOODMAN

Jazz Trio Hamburg

Sabine Grofmeier (Klarinette und Moderation) und das Jazz Trio Hamburg

Mit ihren beliebten sonntäglichen Serenadenkonzerten ist Klarinetistin Sabine Grofmeier auch als Konzertveranstalterin eine feste Größe im Kulturleben der Hansestadt geworden. Dass die Klarinetistin und Wahlhamburgerin nicht nur in der Klassik, sondern auch im Jazz Zuhause ist, möchte sie ihrem Publikum bei diesem Konzert präsentieren. Zusammen mit dem Jazz Trio Hamburg erklingen wunderschöne Jazz Highlights vom Feinsten. Die Klarinette ist in allen Genres ein gern gesehener Gast – und auch Klarinetistin Sabine Grofmeier fühlt sich mittlerweile überall zu Hause und hat dieses bereits facettenreich und grenzüberschreitend in zahlreichen Konzerten bewiesen.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 9.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		25,00 €

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg



LE PASSION DE CARMEN

Zum 150. Jahrestag der Entstehung der Oper „Carmen“

Mit Stella Motina (Sopran) und Vera Bogdanchikova am Klavier
Genießen Sie eine unvergessliche musikalische Reise durch den Süden Spaniens und erleben Sie Carmens Leidenschaft. Auf dem Programm stehen u.a. „Sieben spanische Volkslieder“, komponiert von Manuel de Falla, eine Sammlung von Liedern, die in immer wieder neuen Facetten die Liebe beleuchten. Auf dem weiteren Weg nach Süden erklingen dann die Zigeunerlieder von Antonin Dvorák - und angekommen in Sevilla - die schönsten Melodien aus „Carmen“ von Georges Bizet, über eine schöne, selbstbewusste Frau, die ihre Freiheit genießt. Am Ende dieser spannenden Reise haben die Künstlerinnen noch etwas ganz Besonderes vorbereitet...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Sa 12.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr	25,00 €	



LEON GURVITCH: BACHOMANIA

Klassik neu erlebt

Klassik trifft auf Improvisationskunst: In seinem Solo-Piano-Programm „Bachomania“ bringt der international gefeierte Pianist und Komponist Leon Gurvitch die Musik von Johann Sebastian Bach auf eine völlig neue, aufregende Weise zum Klingen. Anlässlich des 340. Geburtstags des großen Meisters feiert Gurvitch nicht nur dessen zeitlose Werke, sondern lädt das Publikum dazu ein, Bach durch die Linse moderner Interpretationskunst zu erleben. „Bachomania“ ist eine Reise durch die Jahrhunderte, die die Strenge und Schönheit barocker Musik mit der Freiheit und Kreativität moderner Klavierkunst vereint. Gurvitch, der mit seiner Virtuosität bereits renommierte Bühnen wie New Yorker Carnegie Hall, die Berliner Philharmonie und die Elbphilharmonie begeisterte, schafft ein Programm, das den Geist Bachs ehrt und zugleich ein neues Publikum für seine Musik begeistert.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Sa 26.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	25,00 €	

LICHTWARK THEATER IM KÖRBERHAUS

Holzthude 1, 21029 Hamburg-Bergedorf

DAS GESICHT

Komödie von Siegfried Lenz (im Rahmen von „Lenz auf die Bühne“)



Regie: Georg Münzel, Mit Kai Hufnagel, Herbert Schöberl, Heidi Züger u.a.

Friseur Bruno Deutz ist ein Biedermann, gefangen in einer unglücklichen Ehe mit seiner Frau Hanna. Er ist erpressbar, denn in seiner Jugend war er Teil einer oppositionellen Gruppe, die regimekritische Plakate geklebt hat. Weil Bruno dem amtierenden Diktator so ähnlich sieht, verpflichtet ihn dieser als Doppelgänger. Er soll ihn bei einer Parade vertreten, bei der ein Attentat auf ihn geplant ist. Aber Bruno soll ihn nicht nur repräsentativ, sondern wirklich mit allen Konsequenzen verkörpern und tut das dann auf überraschend brutale Weise.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Do 27.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	23,00 €	



PASTA E BASTA

Ein Liederabend von Dietmar Loeffler

Mit Tommaso Cacciapuoti, Carolin Fortenbacher, Dietmar Loeffler, Love Newkirk u. a.

Für die Crew ist die Küche ein Platz ihrer Träume, Leidenschaften und der musikalischen Sehnsucht nach Italien. So wird die Küche kurzerhand in ein Musikstudio umfunktioniert. Bestellungen der Gäste werden zur Nebensache erklärt und das dreckige Geschirr im Müllschlucker entsorgt. Alles verstummt, als plötzlich eine Dame vom Amt erscheint und droht, dem musikalischen Treiben ein Ende zu setzen. Kann das Küchenquartett durch die Kraft seiner Musik die Dame vom Amt betören und die drohende Schließung des Restaurants abwenden?

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 5.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 €	



DIE BÜCHERINSEL

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von James Dearden

Regie: Axel Schneider

Mit Nadja Wünsche, Chantal Hallfeldt, Anne Schieber, Ole Schloßhauer, Tobias Dürr, Valerija Laubach, Ute Geske

Die Mitglieder eines Lesekreises auf einer Nordseeinsel lieben äußerst unterschiedliche Geschichten. Auch Putzfrau und Strandkorbvermieterin Sandra Malien kennt und liebt unzählige Romane. Als sie in den Lesekreis kommt, stellt sie den Text einer unbekanntenen dänischen Autorin vor. Alle sind tief ergriffen. Als sie die Regale der Buchhandlung putzt und die Bücher nach Farben geordnet wieder einsortiert, sind alle sicher: sie ist in Wirklichkeit Künstlerin! Doch Sandras Verhalten zeigt zunehmend Brüche, sie verhält sich merkwürdig und widersprüchlich...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mi 9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
16.00 Uhr		23,00 €

OHNSORG THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg



BUDDENBROOKS – EINE FAMILIENSAGA

Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann

Inszenierung: Marc Becker

Mit Robert Eder, Colin Hausberg, Julia Kemp, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Marco Reimers, Laura Uhlig u.a

Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann kommt die berühmte Familiengeschichte nun auf Plattdeutsch auf die Bühne. John von Düffel fokussiert in seiner Version vor allem die Geschwisterkonstellation und den Generationenkonflikt.

Thomas Mann beschreibt in „Buddenbrooks“ den Verfall einer angesehenen Lübecker Kaufmannsfamilie und ihres einst erfolgreichen Handelsunternehmens vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Drucks und Wandels. Faszinierende Charaktere und dramatische Konflikte beherrschen die bewegte Geschichte dieser Familie, in der es um Liebe und Sehnsucht geht, aber auch um Verantwortung und Pflichten innerhalb einer Kaufmannsdynastie. Sein kritischer Gesellschaftsroman wurde 1929 mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mi 30.
		Do 17.
		Fr 25.
		Sa 26.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV und Programmheft)



ODDOS SEE – EINE IRRE FAHRT

Schauspiel mit Musik von Murat Yeginer nach Homer

Inszenierung: Murat Yeginer; mit Konstantin Graudus, Rabea Lübbe, Jannik Nowak, Nenad Nikolic, Dieter Schmitt, Linda Stockfleth, Isabella Vértes-Schütter, Jan-Paul Werge, Cem Lukas Yeginer
Ist die Reise des Odysseus ein Irrtum der Geschichte? War Odysseus tatsächlich Grieche? Nein, er war Frieser und hieß Oddo. Seine Reise nannte man damals „Oddos See“ - und später irrtümlich überliefert als „Odyssee“...

Die vielen Abenteuer sind bekannt, aber dass Oddos Reise zehn Jahre dauerte, lag nicht allein daran, dass Poseidon ihm den Weg versperrte. Nein, es lag vor allem an einer sprachlichen Barriere, denn Oddos Mannschaft sprach Plattdeutsch und das taten die meisten Menschen im Mittelmeerraum eben nicht. Um sich während der langen Reise bei Laune zu halten, erfand die Mannschaft ganz nebenbei den berühmten Shanty!

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 12.*	Mi 2.
	Sa 22.*	Fr 4.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV und Programmheft)

UNSER TIPP

Buchen Sie Ihre Tickets bequem online!

1. Geben Sie uns eine E-Mail-Adresse an.
2. Loggen Sie sich dann auf www.inkultur.de mit dieser E-Mail-Adresse und Ihrer Mitgliedsnummer als Passwort ein.
3. Buchen Sie Ihre Wunschvorstellungen rund um die Uhr – auch am Wochenende!



OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg



OPERN-SLAM

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie: Beim Sängerkrieg kämpfen bestens aufgelegte Kandidaten um den goldenen Pokal - und das mit allen Mitteln der Kunst! Der Pokal will natürlich verdient sein, und so geht der Spaß über mehrere Runden. Jede Runde hat ein Thema, zu dem die Sänger passend ein Stück aussuchen.

Hinweis zum Programm am 15.03.2025: „Held:innen wie wir!“

Programm am 11.04.2025: „Nur das Beste!“

Programm am 30.04.2025: „...in den Mai“

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	
	Sa 15.	Mi	30.
		Fr	11.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		27,00 €	

LA TRAVIATA

Giuseppe Verdi – Oper in kurz

Regie: Inken Rahardt; **Musikalische Leitung:** Makiko Eguchi

Violetta lädt Sie in ihren Spielsalon ein! Hier trifft sich die feine Gesellschaft. Auch der junge Alfredo ist unter den Gästen. Er liebt die Frauen und das Spiel, geht auf volles Risiko und träumt vom großen Geld. Violetta und Alfredo verlieben sich, doch die Liebe steht unter keinem guten Stern... Das Foyer und der Saal des Opernlofts werden hier zum großen Casino. An den Spieltischen kann das eigene Glück herausgefordert werden. Und wenn es an einem mal nicht so rund läuft, können Sie einfach zu einem anderen Tisch wechseln!

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	
		Sa	5.
		So	6.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €	

FIGAROS HOCHZEIT

Wolfgang Amadeus Mozart – Oper in kurz

Es gibt nur wenige Komödien im Opern-Repertoire – „Figaros Hochzeit“ ist eine der besten. Mozarts Geniestreich ist perfekt ausgewogen zwischen komödiantischen Verwechslungen und überraschenden Wendungen. Wundervolle Arien, Duette und Trios vervollkommen dieses grandiose Spiel von Liebe und Zufall. Regie führt Svenja Tiedt, die die Anfangsjahre des Jungen Musiktheaters Hamburg entscheidend mitgeprägt hat.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	
		So	13.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr		27,00 €	

CARMEN

Georges Bizet – Oper in kurz



Regie: Inken Rahardt; **Musikalische Leitung:** Makiko Eguchi

Erleben Sie ein weiteres Meisterwerk neu interpretiert auf der Bühne des Opernlofts: „Carmen“ von Bizet. Eine herzerreißende Geschichte und hinreißende Melodien!

Eine Geschichte über Liebe und Macht als immersive Eventoper. Sie sitzen mittendrin, wenn José und Carmen sich leidenschaftlich verlieben. Und Sie sind dabei, wenn diese Liebe tragisch scheitert.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	
		Fr	25.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		27,00 €	

FUSSBALLOPER

Mit Freja Sandkamm, Aline Lettow (Sopran), Johanna Bretschneider (Mezzosopran), Jeffrey Herminghaus (Bariton), Ljuban Zivanovic (Tenor), Bruno Vargas (Bass)

Wo kochen die Emotionen genauso hoch wie beim Fußball? In der Oper natürlich! Hier wird geliebt, gestritten und sogar gemordet.

In einer einmaligen Fusion aus Fangesängen, Fußballliedern und herzerreißenden Opernarien bringt Inken Rahardt mit dem jungen Ensemble ein spannendes Stück voller Energie, Leidenschaft und Dramatik auf die Bühne.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	
		Sa	26.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		27,00 €	

ROMEO UND JULIA

Nach der Oper von Charles Gounod



Regie: Susann Oberacker; **Musikalische Leitung:** Esteban Andres Ravanal Canales; **mit Alina Behning, Anna Galushenko, Songyan He, Timotheus Maas**

Freuen Sie sich auf ein weiteres Highlight der Opernliteratur: Das berühmteste Liebespaar der Weltliteratur kommt endlich ins Opernloft. Shakespeares Stück endet tragisch, ebenso die Oper von Gounod - trotz der vielen Walzermelodien. Aber wer weiß, vielleicht findet das Opernloft in seiner modernen Inszenierung eine hoffnungsvolle Wendung...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	
		So	27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		27,00 €	

SCHAUFELRADDAMPFER QUEEN

Überseebrücke, 20459 Hamburg

QUATSCH COMEDY CLUB – DIE LIVE-SHOW

Auf dem Schaufelraddampfer QUEEN

Willkommen an Bord beim Quatsch Comedy Club auf dem Schaufelraddampfer „Queen“ an der Überseebrücke. Hier erleben Sie Deutschlands bekannteste Comedy Show bei einem atemberaubenden Blick auf den Hamburger Hafen. Hier ist Comedy wie sie sein muss: unzensuriert, hautnah und vor allem live! Ein Moderator und vier wechselnde Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachmuskeln trainiert werden! Wer sich nach einer Prise frischer Hafenuft und einem herzhaften Schwall an Lachern sehnt, kommt beim Besuch dieses schwimmenden Hamburger Clubs voll auf seine Kosten - gern auch bei köstlichen Cocktails von der Schiffs-Bar.

Plätze in PK 2 - Sie werden vor Ort platziert! Einlass: um 19.00 Uhr

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Do	27.	Do	6., 13., 20., 27.	Do	3., 10., 17., 24.
Fr	28.	Fr	7., 14., 21., 28.	Fr	4., 11., 18., 25.
Sa	22.	Sa	1., 8., 15., 22., 29.	Sa	5., 12., 19., 26.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		27,00 €			

SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg

DIE KÖNIGS SCHENKEN NACH!

Musical von Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth

Regie: Corny Littmann; Musik: Martin Lingnau

Goldene Zeiten bei Familie König: Seit Oma bei der Glücksspirale die lebenslange Sofortrente gewonnen hat, ist im heimischen Souterrain der Wohlstand ausgebrochen. Wie seine vier Kinder ist jetzt auch Vater König im Kaufrausch: Volle Kasse, voller Kühlschrank und blau bis aufs Blut – kann das lange gutgehen bei unserer Lieblingsippe auf St. Pauli?

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
				Do	3.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		27,00 €			

TSCHÜSSIKOWSKI

Die abgefahrene Urlaubsrevue

Dieses ewige Hamburger Schietwetter und überhaupt: Eigentlich sind wir doch alle total urlaubsreif. Doch wohin soll die Reise gehen? Berge oder Meer? Bayern oder Bahamas? Das fragt sich zum Beispiel die Familie Koschwitzki. Während Papa Koschwitzki am liebsten auf Balkonien bliebe, hat die übrige Familie ganz andere Vorstellungen. Kein Problem für Reisefachmann Willy Fröhlich... Freuen Sie sich auf einen riesengroßen Koffer voller poppiger Sommer-Hits: von „Bailando“, „La Vida Loca“ und „Macarena“ bis „Like Ice In The Sunshine“.



FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
				Do	10., 17., 24.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
18.30 Uhr		27,00 €			

SCHMIDTS TIVOLI

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Regie: Corny Littmann; Musikalische Leitung: Martin Lingnau

Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndstem Stadtteil ein Denkmal gesetzt, das schon über 2 Millionen Zuschauer begeisterte: 100 Prozent gefühlsecht, mit einer riesigen Portion Herz, Schnauze und Humor!

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
	Di	11., 25.		Do	3., 10., 24.
	Mi	12.*, 19.*, 26.*		So	6.**, 27.**
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *19.00 Uhr / **17.00 Uhr		27,00 €			

ST. KATHARINENKIRCHE

Katharinenkirchhof 1, 20457 Hamburg



JOHANN SEBASTIAN BACH: JOHANNES-PASSION

Kantorei und Barockorchester St. Katharinen

Dirigent: Andreas Fischer

Solisten: Katherina Müller (Sopran), Nicole Pieper (Alt), Christian Zenker (Tenor), Jonathan de la Paz Zaens (Arien), Julian Redlin (Jesus)

Johann Sebastian Bachs Passionsmusik nach dem Johannes-Evangelium entstand 1724 im ersten Jahr nach seiner Berufung in das Leipziger Thomaskantorat. Bach hat zwar später mit der Matthäus-Passion ein noch größer besetztes und längeres Werk geschaffen, jedoch die Johannes-Passion bis an sein Lebensende in verschiedenen Fassungen immer wieder aufgeführt. Die gestraffte Erzählweise führt zu einer äußerst dramatischen Gesamtwirkung, die der Passion bis heute einen festen Platz im Musikleben sichert.

Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion BWV 245

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
				Fr	18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr		20,50 €			

ST. MICHAELISKIRCHE

Englische Planke 1, 20459 Hamburg

MAGNE H. DRAAGEN



ORGELPLUS SOPRAN

Es erklingen Werke für Orgel und Gesang mit Siri Karoline Thornhill (Sopran) und Magne H. Draagen (Orgel).

Wolfgang Amadeus Mozart: Exultate Jubilate

Louis Vierne: Les Angelus op. 57

Ernest Chausson: aus „Musique d’Eglise“

Der Norweger Magne H. Draagen ist seit dem 1. September 2021 Michelkantor- und Organist an der Hauptkirche St. Michaelis und dort regelmäßig in Mittagsandachten, Gottesdiensten und Konzerten an den Orgeln des Michel zu erleben.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Sa	22.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
18.00 Uhr		15,00 €			

FASCHINGSKONZERT VON ALLEN EMPOREN

Posaunenchor St. Michaelis

Ein Konzert mit dem Posaunenchor St. Michaelis unter der Leitung von Josef Thöne und Andreas Sieling an der Orgel. Seit 1995 leitet Josef Thöne den Posaunenchor St. Michaelis. Darüber hinaus ist er seit 1992 „Michel-Türmer“. Täglich um 10.00 Uhr und um 21.00 Uhr – sonntags nur um 12.00 Uhr – bläst der Türmer einen Choral in alle vier Himmelsrichtungen. Diese Tradition wird an St. Michaelis seit mehr als 300 Jahren gepflegt.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
	Sa	1.			
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr		24,00 €			

CÉSAR FRANCK – TROIS CHORALS

Orgelpräsentations-Konzert mit Michel-Kantor Jörg Endebröck an der Orgel. Das Publikum sitzt auf der Konzertempore und kann dem Organisten beim Spielen über die Schulter schauen.

César Franck: Trois Chorals/ Choral I E-Dur; Choral II h-Moll; Choral III a-Moll

Die Orgelkompositionen „Trois Chorals“ (Drei Choräle) gehören zu den bekanntesten und letzten Werken César Francks und gelten als Höhepunkt seines Orgelwerks.

Jörg Endebröck wurde Anfang 2020 als Kantor und Organist an die Hamburger Hauptkirche St. Michaelis berufen und leitet hier mit Chor St. Michaelis einen der renommiertesten Chöre Norddeutschlands. Neben der Pflege eines breiten Repertoires von Monteverdi bis Martin setzt er mit den jährlichen Aufführungen des Weihnachtsoratoriums, der Matthäuspasion von Bach und des Brahms-Requiems lange Hamburger Traditionen fort.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
	Do	20.			
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		15,00 €			

JÖRG ENDEBRÖCK



JOHANN SEBASTIAN BACH: MATTHÄUS-PASSION

Chor und Orchester St. Michaelis, (Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters und des NDR Elbphilharmonie Orchesters u. a.), Hamburger Knabenchor (Einstudierung: Luiz de Godoy)

Leitung: Jörg Endebröck

Solisten: Mirko Ludwig (Tenor/ Evangelist), Raphael Fingerlos (Bass/ Christus), Magdalene Harer (Sopran), Wiebke Lehmkuhl (Alt), Johannes Gaubitz (Tenor), Äneas Humm (Bass)

Johann Sebastian Bachs Passionsmusik nach dem Evangelisten Matthäus gehört zu den Gipfelwerken der Kirchenmusik. Sie entstand in Bachs Leipziger Zeit als Thomaskantor und wurde am 11. April 1727 in der Thomaskirche uraufgeführt. Das Werk gilt als einer der Höhepunkte im Schaffen Bachs.

Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion BWV 244

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
				So	13.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
18.00 Uhr		26,00 €			

OSKAR GOTTLIEB BLARR: JESUS-PASSION

Chor St. Michaelis und Orchester St. Michaelis (Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters und des NDR Elbphilharmonie Orchesters u. a.), Hamburger Alsterspatzen (Einstudierung Luiz de Godoy)

Leitung: Jörg Endebröck

Solisten: Alina Wunderlin (Sopran), Silvia Hauer (Alt), Sung Min Song (Tenor), Yannick Debus (Bass)

Die Jesus-Passion von Oskar Gottlieb Blarr, das etwa 100-minütige Oratorium für Solostimmen, Chor, Kinderchor und großes Orchester, besteht aus oratorischen Szenen in drei Teilen. Die Uraufführung des Werkes fand 1985 unter der Leitung des Komponisten in der Johanneskirche in Düsseldorf im Rahmen des 21. Deutschen Evangelischen Kirchentages statt.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
				Fr	18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
18.00 Uhr		26,00 €			

ST. MICHAELISKIRCHE – KRYPTA

Englische Planke 1, 20459 Hamburg

KRYPTA-KONZERT: DEM HIMMEL GANZ NAH

Ensemble arabesques

Das renommierte Ensemble arabesques wurde im Rahmen des Deutsch-Französischen Kulturfestivals arabesques gegründet. Musiker aus den drei großen Hamburger Orchestern sowie Orchestersolisten aus ganz Deutschland spielen hier in variabler Besetzung zusammen. Das Ensemble widmet sich außergewöhnlichen Projekten vom Barock bis in die Moderne. Vor allem unbekannte Komponisten und in Vergessenheit geratene Werke prägen die Arbeit des Ensembles, unterstützt u.a. von Deutschlandfunk Kultur.

Gustav Holst: Sextett e-Moll für Oboe, Klarinette, Fagott, Violine, Viola und Violoncello

Sergej Prokofjew: Quintett g-Moll op. 39 für Oboe, Klarinette, Violine, Viola und Kontrabass

Ludwig van Beethoven: Septett Es-Dur op. 20 für Klarinette, Horn, Fagott, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
				Mi	30.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			25,00 €		

EUGEN ONEGIN

Oper von Peter I. Tschaiowsky

In russischer Sprache

Inszenierung: Adolf Dresen

Musikalische Leitung: Ari Peltó

Ein Drama der verpassten Lebenschancen kunstvoll umgesetzt von Adolf Dresen, eine „mit psychologischer Raffinesse glänzende Inszenierung“ (Hamburger Abendblatt). Tschaiowskys Oper nach Puschkins berühmtem Versroman verknüpft zwei tragisch verlaufende Liebesgeschichten im zaristischen Russland des 19. Jahrhunderts.

Die junge Tatjana verliebt sich in Eugen Onegin und gesteht ihm entgegen aller Konvention ihre Liebe. Als dieser vorgibt, dass die Ehe nichts für ihn sei, heiratet sie überstürzt Fürst Gremin. Nach vielen Jahren treffen sich Tatjana und Onegin wieder, aber das späte gegenseitige Eingeständnis ihrer Liebe bringt sie nicht mehr zusammen.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Fr	28.	Do	6.		
		So	9.*		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.00 Uhr / *15.00 Uhr			45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)		

STAATSOPER HAMBURG

Dammtorstraße 28, 20354 Hamburg



KADY EVANYSHYN



NIKOLA HILLEBRAND

MITRIDATE, RE DI PONTO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache



Inszenierung: Birgit Kajtna-Wönig

Musikalische Leitung: Adam Fischer

Solisten: Robert Murray, Nikola Hillebrand, Olivia Boen, Adriana Bignani Lesca, Seungwoo Simon Yang, Kady Evanyshyn

Die Serie von Mozart-Produktionen unter der musikalischen Leitung von Adam Fischer wird mit einem besonderen Projekt ihren Abschluss finden: „Mitridate, re di Ponto“ - dem ersten großen Opernerfolg des damals 14-jährigen Mozarts. Ein Werk, in dem sein humanistisches Gespür bereits durchleuchtet.

Was, wenn in Zeiten von Krieg und Zerstörung sogar die eigene Familie zum Schlachtfeld wird und sich Misstrauen, Begehren und Verrat Bahn brechen? Der grausame, geniale und zugleich größtenwahnsinnige König von Pontus, Mitridate, kämpft in einem aussichtslosen Krieg gegen die Römer, während seine beiden Söhne unter dem Druck des Vaters stehen und seine Verlobte Aspasia sich gegen ihre Pflicht und für ihre Gefühle entscheidet und sich von Pontus abwendet. **Weitere Infos Seite 6**

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Do	27.	Fr	7.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)		



DON PASQUALE

Oper von Gaetano Donizetti

In italienischer Sprache

Inszenierung: David Bösch

Musikalische Leitung: Francesco Ivan Ciampa

Eine überaus gelungene rasante und freche Neuinszenierung von David Bösch! „Die vielen liebevollen Regie-Einfälle und die Sängerinnen und Sänger begeisterten das (Hamburger) Publikum.“ (n-dr.de)

Ein älterer, schrulliger Herr, wohlhabend und bereit für eine letzte lustvolle Liebe, dazu ein junges Paar in Geldnot und ein befreundeter Arzt, der die perfekte Intrige parat hat, um die individuellen Wünsche in einer Dreieckskonstellation in die Luft gehen zu lassen - ein böses Spiel und doch so wunderbar unterhaltsam! Die vier Figuren scheinen frisch der Commedia dell'arte entsprungen und doch stehen sie als Menschen da: verletzlich, angreifbar und voller unvereinbarer Sehnsüchte.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Di	11.		
		Sa	8.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)		

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg



RIGOLETTO

Oper von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache

Inszenierung: Andreas Homoki; Musikal. Leitung: Henrik Nánási
Verdi erlangte Weltruhm mit seinem Stück über den buckligen Hofnarren mit seinen beliebten Melodien. Erleben Sie nun die zauberhafte Inszenierung von Andreas Homoki.

Der missgebildete Rigoletto steht als Hofnar in Diensten des leichtlebigen Herzogs von Mantua. Sein Schicksal beklagend besucht er jeden Abend seine Tochter Gilda, die er als sein einziges Lebensglück betrachtet. Als Rigoletto erfährt, dass auch seine Tochter den berechnenden Liebesschwüren des Herzogs erliegt und kurz darauf entführt wird, besinnt er sich auf das Angebot Sparafuciles, den Herzog zu töten...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Di 18.	
	Do 20.	
	Sa 15.	
	So 23.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

MARIA STUARDA

Oper von Gaetano Donizetti
In italienischer Sprache

Inszenierung: Karin Beier; Musikalische Leitung: Antonino Fogliani
Mit Ermonela Jaho, Alexander Roslavets, Barno Ismatullaeva u. a.

Die Intendantin des Deutschen Schauspielhauses, Karin Beier, inszeniert erneut an der Staatsoper: Das Königinnen-Drama ist die Premiere der Italienischen Opernwochen 2025 in Hamburg, mit Ermonela Jaho in der Titelpartie.

Maria und Elisabetta: Zwei Königinnen kämpfen um die Macht und um die Liebe. Zwischen ihnen steht Graf Leicester, Elisabettas Liebhaber, der sich zu Maria hingezogen fühlt. Im Park von Schloss Fotheringhay treffen die beiden Frauen aufeinander – ein Zweikampf der Gefühle, ausgetragen mit den Waffen des Belcanto.



ERMONELA JAHO

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Di 25.	Mi 2.
	Mi 19.	
	Fr 28.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



LA FANCIULLA DEL WEST

Oper von Giacomo Puccini
In italienischer Sprache

Inszenierung: Vincent Boussard; Musikal. Ltg.: Paolo Carignani
Puccinis „Wildwestoper“ spielt in einem Goldgräberlager in Kalifornien während des Goldrausches in den Jahren 1849–1850. Mit Kostümen von Modezar Christian Lacroix steht die Oper „in einer durchweg überzeugenden Inszenierung“ (Hamburger Abendblatt) wieder auf dem Spielplan der Staatsoper.

Sheriff Jack Rance wirbt erfolglos um Minnie, die einzige Frau im Lager und Hüterin des geförderten Goldschatzes, denn Minnie hat ihr Herz für den mysteriösen Dick Johnson entdeckt, der es wiederum nur auf das Gold abgesehen hat. Als Sheriff Rance Johnson als steckbrieflich gesuchten Verbrecher Ramerrez entlarvt, bietet ihm Minnie ein Versteck und sorgt nach einigen Turbulenzen für ein glückliches Ende.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 26.	
	Fr 21.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

THE ART OF SIR BRYN TERFEL

Solo-Abend in der Staatsoper

In der Reihe THE ART OF erleben Sie die Gesangskunst von internationalen Ausnahmeerscheinungen der Opernwelt ganz pur und in der ganzen Breite ihres Repertoires. An diesem Abend präsentiert sich ein Sänger von Weltformat, der walisische preisgekrönte Bassbariton Bryn Terfel, mit Liedern von Franz Schubert, Robert Schumann, Claude Debussy sowie Musik aus seinem Heimatland, begleitet von Harfe und Klavier.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 23.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		29,00 € (inkl. Garderobe)

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de



IL TROVATORE
Oper von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache

Inszenierung: Immo Karaman; Musikal. Leitung: Paolo Arrivabeni
Verdis Oper ist ein Fest des italienischen Operngesangs in höchster Vollendung.
Die Handlung spielt im Mittelalter. Der Gesang des Troubadours Manrico birgt für Leonora die Verheißung und die Glut der Liebe. Sein Nebenbuhler, der grausame Graf Luna, vernimmt darin Bedrohung und Gefahr, denn auch er erhebt Anspruch auf Leonora. Die tragische Ironie der Handlung macht die beiden zu Brüdern, ohne dass sie es ahnen. Als Luna Manrico gefangen nimmt, tötet sich Leonora, um den Geliebten zu befreien. Zuletzt jedoch lässt der Graf seinen Gegner Manrico hinrichten.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 27.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

FALSTAFF
Oper von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache

Inszenierung: Calixto Bieito
Musikalische Leitung: Finnegan Downie Dear

Sir John Falstaff ist ein Anarchist, der sich nur der Herrschaft des eigenen Genusses beugt und die für ihn spießigen Moralvorstellungen seiner Mitmenschen ignoriert. Sein Plan, gleich zwei Frauen parallel zu verführen, geht schief. Aber diejenigen, die ihn entlarven möchten, lassen bei dem Verwirrspiel, das sie um ihn herum inszenieren, auch gehörig Federn. Der „Otello“-Librettist Arrigo Boito hat mit Raffinement aus der Shakespeare'schen Vorlage ein sprachlich ingenüoses Libretto herausdestilliert, das Verdi in seiner letzten Oper in kompositorische Höhen treibt.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 3., 10.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



LA TRAVIATA
Oper von Giuseppe Verdi
in italienischer Sprache

Inszenierung: Johannes Erath
Musikalische Leitung: Stefano Ranzani
Bühnenbild: Annette Kurz (Rolf Mares Preis 2013)

Johannes Eraths Inszenierung von Verdis erfolgreichster Oper feierte 2013 in Hamburg eine überzeugende Premiere: „das Update eines Klassikers mit viel verdientem Beifall“ (Hamburger Abendblatt).
Violetta Valéry ist die begehrteste Kurtisane der Pariser Halbwelt. Alfredo Germont verliebt sich in die an Schwindsucht erkrankte Violetta. Durch ihre Liebe begreift sie die Leere ihres bisherigen Lebens und lernt erstmals das bescheidene Glück kennen. Doch Alfredos Vater fordert Violetta auf, seinen Sohn um der Familienehre willen zu verlassen. So lässt sie Alfredo unwissend zurück. Erst als sie im Sterben liegt, erfährt er die Wahrheit... Die Handlung beruht auf dem Roman „La dame aux camélias“ (Die Kameliendame) von Alexandre Dumas.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mi 16.
		Sa 19.*
		So 13.**
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr / **18.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



ODYSSEE
Ballett von John Neumeier nach dem Epos des Homer

Choreografie und Inszenierung: John Neumeier
Musikalische Leitung: Markus Lehtinen;
Musik: George Couroupos

Eines der bedeutendsten Stücke der Dichtkunst ist das Epos „Odyssee“ des griechischen Lyrikers Homer. Ein monumentales Werk über Krieg, Heimatsuche, Unterwegssein und die Begegnung mit der Fremde. Neumeiers Inszenierung über Homers abenteuerliche Reise entstand 1995 auf Einladung des Athener Opern- und Konzerthauses Megaron.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Di 15., 22.
		Fr 25.
		Sa 26.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg

MATTHÄUS-PASSION

Ballett von John Neumeier

Choreographie, Inszenierung, Bühnenbild und Kostüme: John Neumeier

Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion (Musik vom Tonband)

Das sakrale Werk zur Musik von Johann Sebastian Bach ist eines der Schlüsselwerke im Schaffen von John Neumeier – seine Version einer Wiederbelebung des christlichen Kultus im Tanz. „In Hamburg errang die Matthäus-Passion Kultstatus“ (3sat).

Zur vielschichtigen Komposition Johann Sebastian Bachs inszenierte Neumeier keine dramatische Darstellung der Ostergeschichte, sondern fand einen sehr persönlichen tänzerischen Ausdruck für das biblische Geschehen in seiner religiösen und menschlichen Bedeutung. Er sucht in seiner Choreografie nach den Anfängen des sakralen Tanzes und widmet sich dem christlichen Thema von Schuld und Vergebung.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 17.
		So 20.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.30 Uhr / *18.00 Uhr	48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



PARSIFAL

Oper von Richard Wagner
in deutscher Sprache

Inszenierung, Bühne, Kostüme und Licht: Achim Freyer

Musikalische Leitung: Patrick Hahn

König Titurel ist im Besitz zweier wunderbarer Reliquien, Gral und Heiliger Speer. Der Gral fing als Trinkbecher beim letzten Abendmahl das Blut Christi am Kreuz auf. Der Speer ist jener, mit dem Jesus am Kreuz seine Seitenwunde beigebracht wurde. Titurel hat Ritter um sich gesammelt, die, von den Reliquien gestärkt, in die Welt ziehen und für das Gute kämpfen. Weil Klingsor wegen seiner Unkeuschheit im Orden der Gralsritter abgelehnt wurde, schuf er ein Gegenreich und schwor, den König und seine Ritter zu entmachten und die Reliquien an sich zu bringen.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mo 21.*
		Fr 18.
		So 27.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
16.00 Uhr / *15.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.
HVV



AJAX UND DER SCHWAN DER SCHAM

Schauspiel nach Sophokles von Christopher Rüping

Regie: Christopher Rüping; mit Maja Beckmann u.a.

Unter den griechischen Helden vor Troja ist Ajax nur der Zweitbeste, der Zweitstärkste, immer im Schatten des größten Griechen: Achill. Christopher Rüping widmet seine neue Arbeit am Thalia Theater dem stolzen Vergessenen und erforscht gemeinsam mit seinem Ensemble den „Ajaxkomplex“ aus heutiger Perspektive. Ajax fügt sich in seine Rolle - und am Ende ist er es, der Achills Leichnam und dessen Rüstung vom Schlachtfeld birgt. Doch statt ihn für seinen Einsatz zu belohnen, verleihen die Griechen die Rüstung Odysseus, dem Rhetoriker mit dem Gewinnerlächeln. Diese Kränkung erträgt Ajax nicht und läuft Amok.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Sa 22.	So 2., 23.**	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *19.00 Uhr / **15.00 Uhr	24,00 € (inkl. HVV)	



STATE OF AFFAIRS

Schauspiel von Yael Ronen

Zum letzten Mal!

Regie: Yael Ronen

Mit Maja Beckmann, Nils Kahnwald, Tim Porath, André Szymanski

Die vielfach ausgezeichneten Inszenierungen der israelischen Regisseurin und Autorin Yael Ronen spielen oft mit einem humoristisch-provokativen Blick auf historische und heutige Konflikte. Menschen brauchen Geschichten über sich selbst, die sie immer wieder neu erfinden. Aber welche Geschichten brauchen wir jetzt, wenn es um die gefährdete Zukunft der gesamten Menschheit geht? "Yael Ronen und ihrem großartigen Ensemble ist mit "State of Affairs" ein rasanter, kluger Abend gelungen" (NDR)

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Do 27.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 € (inkl. HVV)	

Foto: Hans Jörg Michel, Krafft Angerer, Armin Smailovic, Frol Podlesnyj

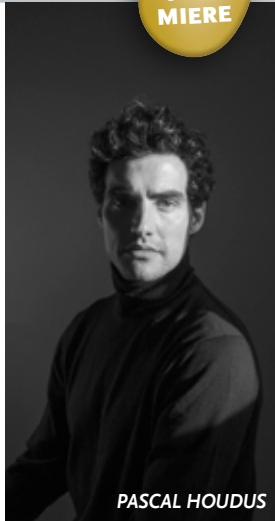
UBU

Schauspiel von Alfred Jarry



Regie: Johan Simons; mit Marina Galic, Jens Harzer, Pascal Houdus, Lisa-Maria Sommerfeld, Thomas Loibl

König Ubu wird von seiner Frau angestiftet, durch ein Massaker an dem ehrbaren König Venceslas von Polen und dessen Familie die Macht an sich zu reißen. Mit der Unterstützung des Hauptmanns Bordure und seiner Spießknechte gelingt Ubu der tödliche Staatsstreich. Fortan terrorisiert er das eigene Volk und missbraucht seine Position zur persönlichen Bereicherung u.a. über gewaltsame Eintreibung von vervielfachten Steuern. Das russische Heer vertreibt den Tyrannen schließlich aus Polen. Ubu flieht mit seiner Frau und der geraubten Staatskasse nach Frankreich.



PASCAL HOUDUS

Weitere Infos Seite 5

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 5.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

BLUE SKIES

Schauspiel von T. C. Boyle

Regie: Jan Bosse; mit Pauline Rénevier, Merlin Sandmeyer u. a. Familien, die in Kalifornien und Florida leben, werden mit Naturkatastrophen und dem sich zuspitzenden Gedanken an einen Weltuntergang konfrontiert. Eine abgründig-witzige Gesellschaftssatire voller absurder Ereignisse. So kocht Mutter Otilie der Umwelt zuliebe nur noch frittierte Heuschrecken und Mehlwurm-Burger, während ihre Tochter sich die einsamen Tage mit ihrer riesigen Tigerpython vertreibt, und ihren Mann nichts davon abhält, als Barclay-Markenbotschafter das Land mit Partys zu versorgen...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 13.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

LEGENDE

Schauspiel von Kirill Serebrennikov

Regie: Kirill Serebrennikov Kirill Serebrennikov (u.a. „Der schwarze Mönch“, „Barocco“) erzählt mit Witz und Poesie von der Welt des ebenso berühmten wie im Westen nahezu unbekanntem Filmregisseurs Sergey Paradjanov, einem Meister des poetisch-surrealen Kinos - „ein Gesamtkunstwerk aus Theater, Oper, Tanz und visueller Überwältigung“ (Hamburger Abendblatt).



Sergey Paradjanov wuchs in der Sowjetunion auf und rebellierte als Arthouse-Filmregisseur mit seinem Leben und seiner Kunst gegen das unterdrückerische System.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 20.	
	Fr 21.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

DAS MANGELNDE LICHT

Schauspiel nach dem Roman von Nino Haratschwilli

Regie: Jette Steckel; mit Lisa Hagmeister, Maja Schöne, Rosa Thormeyer, Fritzi Haberlandt, Ole Lagerpusch, Julian Greis, Karin Neuhäuser, Barbara Nüsse, Sebastian Zimmmer, Jirka Zett

Es ist „das Stück der Stunde. (...) Ein emotionaler, aufklärerischer, aufwühlender und reicher Abend“ (Deutschlandfunk Kultur FAZIT).

Drei Frauen treffen sich 2019 in Brüssel auf der Retrospektive ihrer toten Freundin, einer renommierten Fotografin. Ihre Bilder sind Anlass für die gemeinsame Erinnerung an Tiflis, Ende der 80er Jahre: Vier junge, selbstbestimmte Frauen leben ihre besondere Freundschaft und berauschen sich an ihren ersten Lieben. Es ist ein Tanz auf dem Vulkan. Sie ahnen noch nicht, was die ersten Jahre der georgischen Unabhängigkeit bringen werden: Bandenkriege, Kalaschnikows und Panzer und einen Staat, der keine Sicherheit mehr garantiert, in dem das Leben zum Überleben wird.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 28.	Fr 4.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN

Schauspiel nach dem Roman von Hans Fallada

Regie: Luk Perceval; mit Mirco Kreibich, Daniel Lommatzsch, Thomas Niehaus, Barbara Nüsse, Maja Schöne u. a.

Zurück auf der Bühne: das Thalia-Erfolgsstück der Saison 2012/2013! Inszenierung des Jahres 2013, Bühnenbild des Jahres 2013, Deutscher Theaterpreis DER FAUST 2013 für Regie und Bühne, Berliner Theatertreffen 2013. „Was für ein Glanzstück!“ urteilte das Hamburger Abendblatt.

„Die beiden Eheleute Quangel, zwei bedeutungslose Einzelwesen im Norden Berlins, nehmen eines Tages im Jahre 1940 den Kampf auf gegen die ungeheure Maschinerie des Nazistaates, und das Grotteske geschieht: der Elefant fühlt sich von der Maus bedroht“ (Hans Fallada). Den gängigen Darstellungen Nazi-Deutschlands als kollektivem Mitläuferland stellt Fallada die widerständige Beharrlichkeit seiner Berliner Eheleute entgegen.

Hinweis zur Dauer: ca. 4:15 Stunden, inkl. 2 Pausen

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Fr 25.
		Sa 26.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

FAUST I + II

Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe

Regie: Nicolas Stemann; mit Philipp Hochmair, Friederike Harmsen, Sebastian Rudolph, Patricia Ziolkowska und Andy Zondag (Tanz)

2011 feierte Nicolas Stemanns „Faust I + II“ bei den Salzburger Festspielen eine umjubelte Premiere. Das Stück wurde in der Kritikerumfrage der Zeitschrift „Theater heute“ zur Inszenierung des Jahres 2011 gewählt und beim Berliner Theatertreffen 2012 mit dem 3sat-Preis ausgezeichnet.

Der vagabundierende Arzt und Alchimist Johann Faust faszinierte mit seinen ausgeprägten Kenntnissen der Astrologie und seinen Fähigkeiten als Schwarzkünstler und Alchimist. Durch Goethes Tragödie wurde er zu einer Zentralgestalt der europäischen Dichtung.

Hinweis zur Dauer: ca. 8:30 Stunden inkl. 3 Pausen - Ende der Vorstellung: ca. 22.15 Uhr

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	JUNI
			Mo 9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
14.00 Uhr		48,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Marschnerstraße 46, 22081 Hamburg

SLAGSIET

(„Die Katze auf dem heißen Blechdach“ op Platt)
Drama von Tennessee Williams
Deutsche Schauspiel-Vereinigung in Hamburg e.V.

Mit **Christina Wagner, Alex Penzel, Katharina Hinz, Magnus Klages, Michael Niesta, Silke Hinz, Sven Scheerer, Sven Arnecke**
Für sein Stück über Selbst-Täuschung und verlogene Moral ist Tennessee Williams (1911-1983) mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet worden. Die legendäre Verfilmung mit Elizabeth Taylor und Paul Newman (1958) war für sechs „OSCARs“ nominiert. Nun kommt es in plattdeutscher Fassung auf die Bühne. Baas Papa, unheilbar an Krebs erkrankt, hat zu seinem Geburtstag die Familie auf seinem riesigen Anwesen um sich versammelt. Doch die Stimmung ist wegen alter Konflikte und Eifersüchteleien sehr angespannt, und die Familienmitglieder streiten hinter dem Rücken des Vaters bereits um das Erbe.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
	Fr	28.			
	Sa	29.			
	So	30.*			
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr			17,00 €		

DER EINGEBILDETE KRANKE

Komödie von Molière
Volksspielbühne Thalia von 1879 e.V.

„Der eingebildete Kranke“ ist eine humorvolle Satire auf die medizinische Praxis im 17. Jahrhundert und die lächerlichen Auswüchse der Hypochondrie. Es ist eines der berühmtesten Theaterstücke von Molière (1622-1673). Der bedeutende französische Schauspieler, Regisseur und Dramatiker war ein Meister der Komödie und schuf zeitlose Stücke, die sich durch ihren scharfen Blick auf die menschliche Natur auszeichnen. Als Hypochonder lebt Argan in ständiger Furcht vor Krankheiten und Gebrechen. „Der eingebildete Kranke“ ist überzeugt, nur durch eine ständige ärztliche Behandlung und Medikamente überleben zu können. Was liegt da näher, als die eigene Tochter mit einem Arzt zu verheiraten? Angélique mag den Heiratsplänen ihres Vaters jedoch nicht folgen, denn sie liebt einen anderen Mann. Zum Glück hat das getreue Dienstmädchen Toinette einen Plan...

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
				Do	3.
				Fr	4.
				Sa	5.
				So	6.*
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr			17,00 €		

PRINT@HOME

Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause!



Das geht ganz einfach:

1. Schreiben Sie uns eine E-Mail an service@inkultur.de
2. Wir aktivieren dann umgehend print@home für Sie.
3. Danach erhalten Sie all Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg

DOUBT

Schauspiel von John Patrick Shanley

In der Handlung geht es um sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche. Aber nicht der Skandal ist hier Gegenstand des Stückes. Dem Autor geht es um etwas Nuancierteres, es geht um die Frage, was man tun soll, wenn man sich nicht sicher ist. „Eine eloquente und provokative Untersuchung der Wahrheit und der Konsequenzen. Ein packender Krimi, dicht geschrieben.“ (Time Out) **Weitere Infos Seite 5**



FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Di	25.	Di	4., 11., 18., 25.	Di	1., 8.
Mi	26.	Mi	5., 12., 19., 26.	Mi	2., 9.
Do	27.	Do	6., 13., 20., 27.	Do	3., 10.
Fr	28.	Fr	7., 14., 21., 28.	Fr	4., 11.
Sa	22.	Sa	1., 8., 15., 22., 29.	Sa	5., 12.
		So	30.*		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *14.30 Uhr			23,00 €		

ZAUBER-SALON HAMBURG

Hansaplatz 8, 20099 Hamburg (im Zaubermuseum Bellachini)

ART OF IMPOSSIBLE

Mit Dr. Alex Romanoff

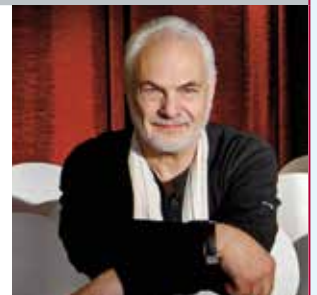
Die Show „Art of Impossible“ von Dr. Alex Romanoff ist eine einzigartige Kombination aus einer Zaubervorstellung und einem Vortrag. Sie werden faszinierende, lustige und seltsame Geschichten über Zauberkünstler der Vergangenheit hören und auch verstehen, warum die Zauberkunst schon immer eine der wichtigsten Kunstformen war. Alex wird auch aus seinem Leben erzählen und Illusionen zeigen, die er auf der ganzen Welt aufgeführt hat und die jeden im Publikum mit einbeziehen.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Do	27.	Do	6., 13., 20., 27.	Do	3., 10., 17., 24.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			23,00 €		

DER SCHEIN TRÜGT NICHT

Zauberkunst mit Wittus Witt

Erleben Sie Zauberkunst aus aller nächster Nähe: Der renommierte Magier verzaubert sein Publikum charmant, intelligent und witzig, so wie er es schon Hunderte von Malen im Fernsehen und auf internationalen Bühnen gezeigt hat. Hier entsteht eine einmalige Stimmung à la Fluxus-Magie, die weder Las Vegas noch ein Varieté für Zauberkunst bieten kann.



FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Fr	28.	Fr	14., 21., 28.	Fr	4., 11., 18., 25.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr / *22.00 Uhr			23,00 €		

MIT inkultur ON TOUR Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter www.inkultur.de oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040 – 22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

„GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN“: TANZTHEATER LÜNEBURG

Erleben Sie mit uns einen ganz besonderen Tanztheaterabend: „Gefährliche Liebschaften“ nach dem 1782 erschienenen Roman „Les Liaisons dangereuses“. Er besteht ausschließlich aus 175 Briefen der aristokratischen Pariser Gesellschaft, die das intensiv betriebene Intrigenspiel des Vicomte de Valmont und der Marquise de Merteuil entlarven. Früher ein Liebespaar, sind sie inzwischen Komplizen bei mancherlei subtilen und grausamen Mächenschaften rund um die zwischenmenschlichen Beziehungen. Valmonts aktuelles Ziel: die schöne und tugendhafte Madame de Tourvel um jeden Preis zu besitzen. Die Marquise dagegen möchte sich an einem Liebhaber rächen, der sie gerade verlassen hat. Gemeinsam ersinnen sie einen perfiden Plan, der zu einem äußerst gefährlichen Spiel wird...

Berühmt wurde das Werk durch die Verfilmung mit den Hollywood-Stars Glenn Close und John Malkovich. Man darf sehr gespannt sein auf die Interpretation des hochkreativen Lüneburger Hauschoreografen Olaf Schmidt, der einmal mehr sein „Händchen“ für die tänzerische Umsetzung von Literatur beweisen dürfte.

Bevor wir in die Welt der packenden Intrigen und leidenschaftlichen Verwicklungen eintauchen, genießen wir ein gemütliches spätes Mittagessen im traditionellen „Brau-



**ANMELDESCHLUSS:
14. FEBRUAR 2025**

haus Krone“. So starten wir gestärkt und in bester Stimmung in den kulturellen Höhepunkt des Tages. Für die bequeme An- und Abreise sorgt ein moderner Reisebus, der uns komfortabel nach Lüneburg und zurück bringt.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt 14.45 Uhr, Rückkehr ca. 22.30 Uhr), Mittagessen (Getränke exklusive), Eintrittskarte in der Preiskategorie 1 oder 2, Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 14. Februar 2025. Veranstalter und Buchung:** inkultur, Telefon 040 22 700 666, service@inkultur.de

**1
Tag**

23. MÄRZ 2025

Für Mitglieder: 85,00 €, für Nichtmitglieder: 90,00 €

KÜNSTLERKOLONIE SCHWAAN UND THEATER IN GÜSTROW



Franz Bunke, Stadtansicht Schwaan

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg in den Osten Deutschlands, unser erstes Ziel: Schwaan. Inspiriert von der französischen „Schule von Barbizon“ entstand in diesem hübsch gelegenen Ort um 1890 eine Künstlerkolonie, die sich wie ihr Vorbild der Freilichtmalerei verschrieb. Initiiert und geprägt wurde sie vor allem durch einheimische Maler, deren Bilder wir in der aufwendig sanierten, ehemaligen Wassermühle Schwaans bestaunen können. Im Anschluss wandeln wir im Rahmen einer

Stadtführung auf den Spuren der Künstler und lassen uns vom Charme der kleinen Warnowstadt verzaubern.

Nachdem wir uns bei einem Mittagessen gestärkt haben, setzen wir unsere Fahrt in Richtung Güstrow fort. Hier besuchen wir das Ernst-Barlach-Theater, wo uns mit dem Schwank „Charleys Tante“ ein heiterer Nachmittag auf Plattdeutsch erwartet. In der populären und humorvollen Verwechslungskomödie geht es um die beiden verliebten Studenten Jakob und Charley. Für das lang ersehnte Treffen mit ihren Angebeteten benötigen sie dringend eine Anstandsdame. Leider verzögert sich die Ankunft von Charleys reicher Tante aus Südamerika und so muss kurzerhand der Gärtner Bruns in die Rolle der älteren Lady schlüpfen. Die spielt er so perfekt, dass das Chaos vorprogrammiert ist...

Im Anschluss genießen wir eine kleine kulinarische Stärkung, bevor wir uns mit dem Reisebus ganz bequem auf den Rückweg nach Hamburg machen.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt 07.45 Uhr, Rückkehr ca. 22.00 Uhr), Führung Kunstmuseum Schwaan, Stadtführung, Mittagessen (Getränke exkl.), Eintrittskarte, kleiner Imbiss am Abend (Getränke exkl.), Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 15. März 2025. Veranstalter und Buchung:** inkultur, Telefon 040 22 700 666, service@inkultur.de

**1
Tag**

3. MAI 2025

Für Mitglieder: 99,00 €, für Nichtmitglieder: 104,00 €

DIE NIEDERLANDE: CITY-ARCHITEKTUR UND KLEINSTADTIDYLLE



Delfter Stadttor

Die Niederlande – das kleine Königreich hat so viel mehr zu bieten als die bekannten Stereotype „Käse, Holzschuhe, Grachten, Windmühlen“. Schon auf der Hinfahrt beeindruckt uns das königliche Palais Het Loo aus dem 17. Jahrhundert, mit prachtvoller Gartenanlage. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis zu unserem schönen, neu renovierten 4-Sterne Strandhotel Het Hoge Duin in Wijk aan Zee direkt an der Nordsee gelegen. In den nächsten Tagen spüren wir dann den vielen Facetten

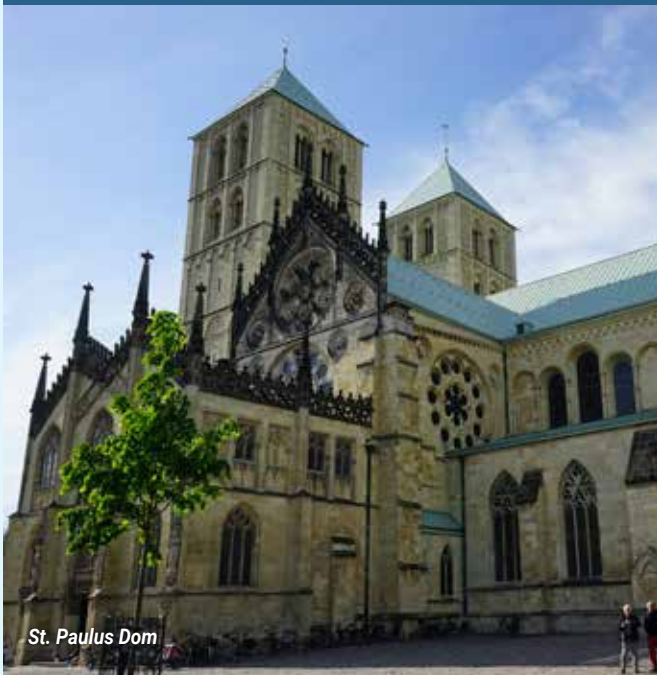
des Landes nach. Los geht es im entzückenden Städtchen Delft mit seinen malerischen Grachten und Gassen, hier besuchen wir nach einem Stadtrundgang die Porzellanmanufaktur „Royal Delft“, gegründet 1653. Den Haag steht ebenfalls auf dem Programm: Stadtrundfahrt, kleiner Schlenker zum Strand und danach Besuch in einem kleinen Museum von Weltrang: Im Mauritshuis befindet sich unter anderem Vermeers „Mädchen mit dem Perlenohr- ring“. Nicht fehlen darf Rotterdam, die Stadt mit dem größten Seehafen Europas! Durch Stadt- und Hafentrundfahrt lernen wir das faszinierende „Manhattan an der Maas“ genauer kennen. Dazu ein Kontrastprogramm: Wir erkunden Hoorn und Medemblik, zwei der ältesten und schönsten Städte der Niederlande. Und, und, und...

Eine ausführliche Reisebeschreibung finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder wir senden Ihnen diese gern zu.

Leistungen u. a.: Fahrt im 5*-Bus, Sekt-Frühstück am Bus, 5 x Übernachtung/ Frühstück/Abendessen im 4*- Strandhotel Het Hoge Duin in Wijk aan Zee, Royales Palais Het Loo, Delft mit Stadtführung und Führung Porzellanmanufaktur „Royal Delft“, Den Haag mit Stadtrundfahrt und Strandpromenade Scheveningen und „Mauritshuis“ mit Führung, Stadtrundfahrt Rotterdam mit Markthalle und Hafentrundfahrt, Ausflug Hoorn-Medemblik-Enkhuizen mit Fahrten Dampfkleinbahn und Museumsschiff „Friesland“ und Besuch Zuiderseemuseum, Stadtrundgang Almere, Insolvenzversicherung, Begleitung durch inkultur. **Mindestteilnehmerzahl: 25, Anmeldeschluss: 28. Februar 2025.**

6
Tage**30. MAI BIS 4. JUNI 2025**Mitglieder: DZ p. P. 1.499 €, EZ p. P. 1.699 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.529 €, EZ p. P. 1.729 €

MÜNSTER UND DAS ZAUBERHAFFE MÜNSTERLAND



St. Paulus Dom

Die westfälische Stadt Münster hat von den Wiedertäufern über die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff bis zur aktuellen Fernsehkrimi-Welt viel zu bieten! Wir beginnen mit einem Besuch im Baumberger Sandstein-Museum und erfahren mehr über den „Marmor des Münsterlandes“. Eine große Berühmtheit dieser Gegend ist die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff.

Wir besichtigen ihre Wohnorte, die Burg Hülshoff mit Museum und das Rüschaus. Münster erschließen wir uns zuerst mit einer Besichtigung per Bus und zu Fuß. Dann gehen wir ins Detail: Im LWL-Museum für Kunst und Kultur konzentrieren wir uns auf den Maler August Macke, durchstreifen die Krimi-Stadt Münster auf den Spuren von Tatort und Wilsberg, erfahren im Rathaus mehr über den Westfälischen Frieden und staunen über die „Kunst im Öffentlichen Raum“ aus 50 Jahren. Auch das Umland hat einiges im Angebot, ist berühmt für seine Schlösser. Wir besuchen die mittelalterliche Wasserburg Vischering und das barocke Schloss Nordkirchen mit seinen Parkanlagen. Schließlich machen wir Halt im zauberhaften Städtchen Tecklenburg. Die ganze Reise wird natürlich von vielen westfälischen Leckereien begleitet.

Eine ausführliche Reisebeschreibung finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder wir senden Ihnen diese gern zu.

Leistungen u. a.: Fahrt im 5*-Bus, Sekt-Frühstück am Bus, 4 x Übernachtung/ Frühstück im 4*- Superior Hotel Mövenpick, 3 x Abendessen im Hotel, 1 x Abendessen „Altes Gasthaus Leve“, Besichtigung Sandstein-Museum, Besichtigungsrundgang Burg Hülshoff mit Parkanlagen sowie Rüschaus, große/r Stadtrundfahrt/-rundgang Münster mit St. Paulus Dom und LWL-Museum für Kunst und Kultur, geführter Krimi-Stadtrundgang Münster, Ausflug Wasserburg Vischering und Schloss Nordkirchen mit Parkanlagen, Besuch Friedenssaal im Münsterschen Rathaus, Themen-Rundgang „Kunst im Öffentlichen Raum“ in Münster, Rundgang Tecklenburg, Eintrittsgelderpaket, Begleitung durch inkultur, Insolvenzversicherung. **Mindestteilnehmerzahl: 25, Anmeldeschluss: 30. April 2025.**

5
Tage**2. BIS 6. JULI 2025**Mitglieder: DZ p. P. 1.059 €, EZ p. P. 1.205 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.084 €, EZ p. P. 1.230 €

KULTUR UND NATUR IN SÜD- UND ZENTRALPOLEN

Gar nicht weit haben wir es bis in unser Nachbarland, das neben seiner großen Gastfreundschaft und einer äußerst schmackhaften Küche mit einem schier unerschöpflichen Reichtum an Geschichte und Kultur aufwartet. Machen wir uns auf!

Freitag, 01.08.2025

1. Tag: Unsere erste Etappe bringt uns bis Breslau (Wrocław), wo wir im Hotel Wyndham Old Town zu Abendessen und Übernachtung einchecken.

Samstag, 02.08.2025

2. Tag: Nach einer entspannten Nacht machen wir uns auf zur Stadtbesichtigung. Zu den Höhepunkten von Breslau gehören sicher die Jahrhunderthalle (UNESCO-Weltkulturerbe), der gotische Dom und die barocke, wunderbar mit Gemälden, Plastiken und Deckenmalereien ausgestattete Aula Leopoldina der Universität.

Sonntag, 03.08.2025

3. Tag: Heute wechseln wir den Standort. Nach einem Besichtigungsstopp in Oppeln (Opole), der ehemaligen Hauptstadt des historischen Oberschlesien, geht es weiter in den Süden nach Zakopane, wunderschön am Fuß des Tatra-Gebirges gelegen. Hier wohnen wir im ruhig gelegenen Hotel Residenz Nosalowy Dwór am Fuße des Berges Nosal.

Montag, 04.08.2025

4. Tag: Wir erkunden Zakopane, das besonders im Winter ein sehr beliebter Ferienort ist, und die schöne Landschaft drum herum. Dabei darf eine Fahrt mit der Standseilbahn auf den Berg Gubalówka (und wieder hinunter) mit seiner herrlichen Aussicht nicht fehlen. Zum Abendessen sind wir wieder zurück im Hotel.

Dienstag, 05.08.2025

5. Tag: Weiter geht es auf unserer Reise Richtung Krakau (Kraków), die frühere Hauptstadt des ehemaligen Königreichs Polen. Auch wenn das lange zurückliegt, spürt man sowohl am kulturellen Erbe als auch am Stolz der Einwohner diese geschichtsträchtige und unvergessene Vergangenheit.

Mittwoch, 06.08.2025

6. Tag: Wir beginnen unser Besichtigungsprogramm in Krakau mit einer Stadtführung und dem Besuch des Wawels (Burg zu Krakau), der Kathedrale und der Königlichen Gemächer auf dem Burgberg, sowie des Collegium Maius und der Marienkirche mit dem großartigen Altar von Veit Stoß.

Donnerstag, 07.08.2025

7. Tag: Es folgt der zweite Teil unseres Programms in Krakau: ganztägige(r) geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang durch das jüdische Viertel Kazimierz. Wir besuchen die ehemalige Fabrik Oskar Schindlers, die Synagoge sowie das in der Altstadt gelegene Czartoryski Museum mit Leonardo da Vincis „Dame mit dem Hermelin“. Wir beschließen den Tag stilecht mit einem jüdisch-koscheren Abendessen mit Klezmer-Musik in Kazimierz, dem Viertel, das sowohl an die polnisch-jüdische als auch die deutsche Vergangenheit erinnert.

Freitag, 08.08.2025

8. Tag: Schließlich verlassen wir diese faszinierende Stadt und fahren über den berühmten Wallfahrtsort Tschenstochau (Częstochowa) – selbstverständlich mit einem Besuch bei der berühmten „Schwarzen Madonna“ in Jasna Góra – nach Warschau, der heutigen Hauptstadt des Landes. Um den großen und berühmten Altstadt kern herum hat sich Warschau (Warszawa) in den letzten Jahrzehnten zu einer Metropole mit allen dafür üblichen Attributen entwickelt. Unser Hotel ist das Sofitel Victoria.

Samstag, 09.08.2025

9. Tag: Wir erkunden die Altstadt (ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe) per Bus und zu Fuß. Der berühmt-berüchtigte Kulturpalast – mit dem die meisten Warschauer inzwischen ihren Frieden gemacht haben – und ein Besuch auf seiner



Krakau

Aussichtsplattform mit grandiosen Rundumblick über die Stadt stehen heute auf dem Programm. Es folgt ein Orgelkonzert im Johannes-Dom. Er ist nicht direkt in Warschau geboren, aber ganz in der Nähe, und so gilt er gewissermaßen als einer der berühmtesten Söhne der Stadt: der Komponist Frederyk Chopin. Wir besuchen das Chopin-Museum und die Heiligkreuzkirche (Ruhestätte seines Herzens) und kommen später in den Genuss eines kleinen Klavierkonzertes.

Sonntag, 10.08.2025

10. Tag: Heute treten wir nun langsam die Rückfahrt an, zum Glück liegt zur Zwischenübernachtung eine so interessante Stadt wie Posen (Poznań) auf der Strecke, die wir per Stadtrundfahrt und -rundgang kennenlernen werden.

Montag, 11.08.2025

11. Tag: Von Posen ist es am letzten Tag der Reise nicht mehr allzu weit nach Hause.

Leistungen: Fahrt im 5*-Bus, 1 x Sekt-Frühstück am Bus, 10x Übernachtung/ Frühstück, 9 x Abendessen im Hotel, 1 x jüdisch-koscheres Abendessen mit Klezmer-Musik, ganztägige(r) geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang Breslau mit Jahrhunderthalle, Breslauer Dom und Aula Leopoldina, Abstecher Opole/ Oppeln mit geführter/m Stadtrundfahrt/-rundgang, geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang Zakopane und Umland mit Fahrt Standseilbahn Berg Gubalówka, ganztägige(r) geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang Krakau mit Besichtigung Wawel (Burg zu Krakau) mit Kathedrale und Königlichen Gemächern sowie Collegium Maius und Marienkirche, ganztägige(r) geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang Stadtteil Kazimierz/Krakau mit jüdischem Viertel, Fabrik Oskar Schindlers, Synagoge und Czartoryski Museum, Abstecher Tschenstochau mit geführtem Besuch „Schwarze Madonna“ in Jasna Góra, ganztägige(r) geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang Altstadt Warschau mit Besuch Aussichtsplattform des Kulturpalastes, Orgelkonzert im Johannes-Dom, geführter Besichtigung Frederyk-Chopin-Museum und Heiligkreuzkirche (Ruhestätte des Herzens von Chopin) sowie Teilnahme an einem Chopin-Klavierkonzert, große geführte(r) Stadtrundfahrt/-rundgang Posen, Eintrittsgelderpaket, Insolvenzversicherung, Begleitung durch inkultur. **Mindestteilnehmerzahl: 25, Anmeldeschluss: 30. April 2025. Eine ausführliche Reisebeschreibung finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

11 Tage

1. BIS 11. AUGUST 2025

Mitglieder: DZ p. P. 2.419 €, EZ p. P. 2.749 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 2.474 €, EZ p. P. 2.804 €

„Vorhang auf...“

...für unsere vielfältigen Abo-Varianten

Alle Abos perfekt
als Geschenk für
jede Gelegenheit!

AUFRUF-ABOS

Für alle, die sich gerne überraschen lassen:
Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen. Wählen Sie zwischen 5 bis 8 Vorstellungen. Weitere Kombi-Abos ab 3 Vorstellungen finden Sie auf www.inkultur.de.

KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

KOMBI-ABO 1 8 Vorstellungen für € 208,00	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 2 8 Vorstellungen für € 204,50	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 3 6 Vorstellungen für € 170,50	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
KOMBI-ABO 4 8 Vorstellungen für € 197,25	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 5 8 Vorstellungen für € 193,75	1x Oper, 7x Privattheater
KOMBI-ABO 6 8 Vorstellungen für € 196,00	Am Nachmittag: 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
KOMBI-ABO 7 5 Vorstellungen für € 148,25	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 8 6 Vorstellungen für € 189,00	Staatstheater: 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 9 8 Vorstellungen für € 229,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
KOMBI-ABO 10 7 Vorstellungen für € 160,50	Vergnügliches: 6x Theater, 1x Musikalisches*
KOMBI-ABO 11 5 Vorstellungen für € 131,25	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett

* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

THEATER-ABO 1 7 Vorstellungen für € 160,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
THEATER-ABO 2 7 Vorstellungen für € 158,25	7x Privattheater

MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

MUSIK-ABO 1 8 Vorstellungen für € 216,25	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
MUSIK-ABO 2 5 Vorstellungen für € 156,25	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

JUGEND-ABO (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 69,50	1x Oper, 4x Theater
JUGEND-BEGLEIT-ABO (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 148,25	1x Oper, 4x Theater

WAHL-ABOS

Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:
Sie wählen zwischen 3 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

3er – 7er WAHL-ABO

von € 89,50 bis 188,00 €

FESTTERMIN-ABOS

Für alle, die gern die Vorfreude genießen:
Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf www.inkultur.de.

Jeweils 6 oder 8 Vorstellungen ab € 168,25

ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem
laufenden Abo buchbar)

BALLET plus 3 Vorstellungen für € 126,50	Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn
OPER plus 3 Vorstellungen für € 126,50	Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

THEATERBUS

Bequem per Bus ins Theater:
Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter theaterbus-hamburg.de oder unter 040 – 22 700 666.

**Infos und Buchung unter:
040 – 22 700 666 · www.inkultur.de**

Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.
Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

inkultur
EIN ABO – ALLE THEATER!

Der Abo-Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazins inkultur. Alle Spielstätten: Staatsoper Hamburg, Deutsches Schauspielhaus, Thalia Theater, Thalia Gaußstraße, Ernst Deutsch Theater, Hamburger Kammerspiele, Altonaer Theater, Komödie Winterhude Fährhaus, Ohnsorg Theater, Ohnsorg Studio, Schmidt Theater, Schmidts Tivoli, Schmidchen, St. Pauli Theater, Allee Theater (Hamburger Kammeroper), Alma Hoppe Lustspielhaus, Das kleine Hoftheater, First Stage Theater, Hamburger Engelsaal, Hansa Theatersaal, Harburger Theater, Imperial Theater, Kampnagel Hamburg, Opernloft, LichtwerkTheater im KörperHaus, Sprechwerk Hamburg, The English Theatre of Hamburg, Elbphilharmonie, Laeiszalle, St. Katharinenkirche, St. Michaeliskirche, Cap San Diego, Zaubersalon u. v. m.

Termine Aufruf-Abos

IHRE TERMINE

Für jedes Aufruf-Abonnement gibt es eine vierstellige Gruppen-Nummer. Ihre Gruppen-Nummer ersehen Sie aus Ihrer Rechnung, die Sie mit Ihren Abo-Unterlagen erhalten haben. Unter Ihrem gebuchten Abo

führt Sie diese Gruppen-Nummer zu Ihrem Vorstellungstermin (siehe Beispiel). **Stückbeschreibungen und Konzertprogramme entnehmen Sie bitte dem Ticket-Shop ab Seite 11 oder auf www.inkultur.de.**

BEISPIEL

Ihr Abonnement → **KOMBI-ABO 1**

Ihr Termin-Aufruf → **Termin 1**

Ihre Gruppen-Nr. mit Datum/Ort/Vorstellung → 0001 | Fr 1. Jun | Theater | Vorstellung

IHRE KARTEN

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der Vorstellung per Post. Ihre Karten sind übertragbar. Wenn Sie Ihre Karten an eine andere Person weitergeben möchten, teilen Sie uns bis 14 Tage vor der jewei-

ligen Aufführung die entsprechende Adresse mit. Die Karten werden dann umgeleitet.

Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Alternativtermin. Die Tauschgebühr beträgt € 3,00 pro Karte. Der

Tausch erfolgt in der Regel für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück und muss spätestens bis 10 Tage vor der Vorstellung erfolgen. Urlaubs- und Abwesenheitszeiten berücksichtigen wir dabei gern.

Spielplanänderungen vorbehalten.

KOMBI-ABO 01					
Termin 5 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 6)					
5503 - 5506	Do, 27. Feb.	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Mitridate, re di Ponto	
5507 - 5510	Fr, 07. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Mitridate, re di Ponto	
5531	Fr, 28. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Eugen Onegin	
5533 - 5544	Fr, 07. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Mitridate, re di Ponto	
5547	Sa, 08. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Don Pasquale	
5562 - 5595	Fr, 07. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Mitridate, re di Ponto	
5598	Sa, 08. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Don Pasquale	
5599	Di, 11. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Don Pasquale	
5600 - 5603	Do, 20. Feb.	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke	
5624 - 5633	So, 23. Feb.	18.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Maschine oder:	
5655	Do, 20. Feb.	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke	
5667	Fr, 07. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Mitridate, re di Ponto	

KOMBI-ABO 01					
Termin 6 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 5)					
5501 - 5502	Fr, 14. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle	
5503 - 5510	Termin folgt				
5512	Mi, 12. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Eine verhängnisvolle Affäre	
5513-5517	Sa, 08. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Maschine oder:	
5518	Mo, 10. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025	
5519-5527	Sa, 08. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Maschine oder:	
5531-5633	Termin folgt				
5651	So, 09. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025	
5654	Mi, 26. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Kind in mir	
5655 - 5667	Termin folgt				

KOMBI-ABO 02					
Termin 6 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 7)					
5001	Do, 06. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt	
5002 - 5003	Termin folgt				
5004 - 5005	Fr, 07. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Großer Saal	Tschech. Kammer-Vier Jahresz.	
5006	Fr, 14. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle	
5007	Sa, 22. Feb.	19.30 Uhr	Laeiszhalle Großer Saal	Mass of the Children	

Fortsetzung siehe nächste Spalte



DON PASQUALE in der Staatsoper Hamburg

Fortsetzung Kombi-ABO 02 Termin 6

5008	So, 23. Feb.	19.00 Uhr	Allee Theater	Die Csardasfürstin
5009	Termin folgt			
5010	Di, 18. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Rigoletto
5011	Fr, 14. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
5013	Do, 06. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
5014	Sa, 15. März	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	inkultur-Konzert
5015	Mi, 12. Feb.	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Annas Slaapstuuv
5016	Fr, 07. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Virginia Woolf?
5025 - 5027	Di, 04. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Virginia Woolf?
5034	Mi, 12. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Freundschaft
5035	Do, 20. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Rigoletto
5036	Di, 18. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Rigoletto
5062	Sa, 22. Feb.	19.30 Uhr	Laeiszhalle Großer Saal	Mass of the Children

KOMBI-ABO 02					
Termin 7 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 6)					
5025 - 5027	Fr, 07. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Großer Saal	Tschech. Kammer-Vier Jahresz.	

Noch mehr Lust auf Kultur?

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Zusatz-/Kaufkarten aus dem Angebot im Ticketshop ab Seite 11 buchen. Da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei: Theater, Oper, Konzert, Musical u.v.m. Viel Vergnügen beim Stöbern!

Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 03				
Termin 5				
1900	Mo, 03. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
1901	Termin folgt			
1902	So, 23. Feb.	19.00 Uhr	Thalia Theater	Der Apfelgarten
1903	Mi, 05. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
1904	Do, 06. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
1905	Do, 27. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	State of Affairs
1906	Do, 13. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Ariadne auf Naxos
1907 - 1912	Mo, 03. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
1913	Sa, 22. Feb.	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Bernarda Albas Haus
1915 - 1916	Mo, 03. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
1919	Sa, 22. Feb.	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Bernarda Albas Haus
1921	Sa, 15. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Rigoletto
1922	So, 09. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
1924	Mi, 19. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
1927	Mo, 03. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
1929	Mi, 05. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
1934	Mi, 12. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
1936	Sa, 15. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Rigoletto
1962	Mi, 12. Feb.	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Annas Sloopstuu
1963	Mo, 03. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
1965	Termin folgt			

KOMBI-ABO 04				
Termin 5 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 6)				
0001	So, 23. Feb.	18.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Maschine oder:
0009	Di, 11. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Don Pasquale
0032	Di, 11. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Don Pasquale
0036	Sa, 22. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
0040	Do, 27. Feb.	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Wahrheiten
0047 - 0056	Sa, 22. Feb.	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Bernarda Albas Haus
0058	So, 23. Feb.	18.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Maschine oder:
0059	So, 23. Feb.	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Annas Sloopstuu
0061	Sa, 01. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
0063	Sa, 22. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
0067	So, 23. Feb.	18.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Maschine oder:
0069 - 0073	Sa, 22. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
0074 - 0077	Sa, 08. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
0078 - 0084	Di, 11. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Don Pasquale

KOMBI-ABO 04				
Termin 6 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 5)				
0001 - 0002	Termin folgt			
0003	Mi, 05. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
0006	Sa, 08. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
0009	Termin folgt			
0013	Sa, 01. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
0015 - 0018	Di, 11. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Don Pasquale
0023	Di, 18. Feb.	20.00 Uhr	Imperial Theater	Jekyll und Hyde
0024	Sa, 08. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Don Pasquale
0029	Di, 11. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Don Pasquale
0030	Sa, 01. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Wahrheiten
0031	Mi, 05. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
0032 - 0084	Termin folgt			
0086	Di, 18. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Rigoletto
0087	Sa, 22. März	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Oddos See – Eine irre Fahrt
0089	Di, 18. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Rigoletto
0093	Do, 27. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	State of Affairs
0096	Mi, 26. Feb.	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Wahrheiten
0100	Sa, 15. März	15.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Freundschaft
0501	So, 30. März	19.00 Uhr	Alma Hoppe	M. Ehnert vs. J. Ehnert
0510	Mi, 26. Feb.	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Wahrheiten
0808	Do, 27. Feb.	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Wahrheiten
0811	Sa, 01. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Wahrheiten
0812 - 0819	Sa, 08. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle

KOMBI-ABO 05				
Termin 6				
1001 - 1002	Fr, 14. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
1003	Sa, 08. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
1004 - 1005	So, 02. März	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
1006	Sa, 01. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt

Fortsetzung siehe nächste Spalte

Fortsetzung Kombi-ABO 05 Termin 6

1008	Sa, 08. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
1009 - 1012	Sa, 01. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
1013	So, 02. März	18.00 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
1015	Mi, 05. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
1017	Do, 20. Feb.	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke

KOMBI-ABO 06				
Termin 5				
3001 - 3002	So, 16. März	15.00 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
3003	So, 09. März	15.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Eugen Onegin
3005	Mi, 12. März	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Oddos See – Eine irre Fahrt

KOMBI-ABO 07				
Termin 4 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 5)				
2901	Mi, 12. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Eine verhängnisvolle Affäre
2961	Fr, 07. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Moby Dick
2968	Mi, 19. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Freundschaft
2969	Sa, 01. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Virginia Woolf?
2971	So, 16. Feb.	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Richard the Kid & the King

KOMBI-ABO 07				
Termin 5 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 4)				
2901 - 2902	Termin folgt			
2903	Sa, 22. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Ajax und der Schwan der Scham
2905 - 2907	Termin folgt			
2908 - 2910	Do, 20. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Apfelgarten
2911 - 2912	Termin folgt			
2913 - 2922	Do, 20. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Apfelgarten
2923	Sa, 22. Feb.	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Bernarda Albas Haus
2924 - 2926	Termin folgt			
2930	Fr, 14. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
2933	Do, 27. Feb.	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Wahrheiten
2944	Termin folgt			
2954	Do, 27. Feb.	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Wahrheiten
2956 - 2971	Termin folgt			
2975	Di, 11. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
2982 - 2997	Termin folgt			



KOMBI-ABO 08				
Termin 1				
1515	So, 23. Feb.	18.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Maschine oder:

KOMBI-ABO 08				
Termin 5				
1501	So, 09. Feb.	17.00 Uhr	Thalia Theater	Ajax und der Schwan der Scham
1502	Sa, 08. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Maschine oder:
1503	So, 02. März	19.00 Uhr	Thalia Theater	Ajax und der Schwan der Scham
1504	Sa, 08. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Maschine oder:
1506 - 1507	So, 09. Feb.	17.00 Uhr	Thalia Theater	Ajax und der Schwan der Scham
1508	Sa, 22. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Ajax und der Schwan der Scham
1509 - 1510	So, 02. März	19.00 Uhr	Thalia Theater	Ajax und der Schwan der Scham
1511	So, 09. März	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Bernarda Albas Haus
1512	Termin folgt			
1513 - 1514	So, 09. Feb.	17.00 Uhr	Thalia Theater	Ajax und der Schwan der Scham
1515	Termin folgt			

KOMBI-ABO 09				
Termin 1				
1832	Mi, 05. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Ubu

Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 09				
Termin 5 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 6)				
1805	Do, 27. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	State of Affairs
1806 - 1808	Di, 04. März	19.30 Uhr	Thalia Theater	Noch wach?
1810	Termin folgt			
1815 - 1818	So, 02. März	19.00 Uhr	Thalia Theater	Ajax und der Schwan der Scham
1826	Sa, 22. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Ajax und der Schwan der Scham
1832	Termin folgt			
1833	Fr, 21. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Emilia Galotti
1834	Do, 20. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Apfelgarten

KOMBI-ABO 09				
Termin 6 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 5)				
1801	Di, 18. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Rigoletto
1802 - 1804	Fr, 07. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Großer Saal	Tschech. Kammer-Vier Jahresz.
1805-1834	Termin folgt			
1835	Do, 27. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Großer Saal	Mozart und Schubert
1837	Sa, 08. März	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Don Pasquale

KOMBI-ABO 10				
Termin 1				
6564	Sa, 22. Feb.	19.30 Uhr	Allee Theater	Die Csardasfürstin

KOMBI-ABO 10				
Termin 6				
6501 - 6502	Fr, 07. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Oddos See – Eine irre Fahrt
6503 - 6505	Mi, 05. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
6506 - 6508	Sa, 22. März	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Oddos See – Eine irre Fahrt
6509 - 6512	Mi, 05. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
6513	Do, 06. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
6514	Sa, 22. März	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Oddos See – Eine irre Fahrt
6516	So, 09. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
6517	Termin folgt			
6540 - 6547	Fr, 07. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Oddos See – Eine irre Fahrt
6560	Termin folgt			
6563	So, 09. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
6564	Termin folgt			
6565	Fr, 14. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
6568	Termin folgt			

KOMBI-ABO 11				
Termin 4 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 5)				
2811	Do, 27. März	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die fetten Jahre sind vorbei

KOMBI-ABO 11				
Termin 5 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 4)				
2801 - 2803	So, 30. März	11.30 Uhr	Komödie Winterhude	Steffen Möller-Hallo Polschland
2804 - 2810	So, 02. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
2811	Termin folgt			
2815	Sa, 15. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Stand-Up-Slam

KOMBI-ABO 13				
Termin 1				
3330	Do, 27. Feb.	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Wahrheiten

KOMBI-ABO 14				
Termin 4				
3340 - 3343	Fr, 07. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Großer Saal	Tschech. Kammer-Vier Jahresz.
3344	Do, 27. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Großer Saal	Mozart und Schubert
3346 - 3349	Fr, 07. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Großer Saal	Tschech. Kammer-Vier Jahresz.

KOMBI-ABO 15				
Termin 5				
3350 - 3354	Fr, 07. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Oddos See – Eine irre Fahrt

KOMBI-ABO 17				
Termin 5				
3371	Fr, 14. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle

MUSIK-ABO 01				
Termin 5				
2001 - 2002	Sa, 01. März	19.00 Uhr	St. Michaeliskirche	Faschingskonzert
2004 - 2005	So, 23. März	20.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	The Art of Sir Bryn Terfel
2006 - 2007	Sa, 01. März	19.00 Uhr	St. Michaeliskirche	Faschingskonzert
2008 - 2012	So, 23. März	20.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	The Art of Sir Bryn Terfel
2015	Sa, 01. März	19.00 Uhr	St. Michaeliskirche	Faschingskonzert
2016 - 2018	So, 23. März	20.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	The Art of Sir Bryn Terfel
2019 - 2025	Sa, 01. März	19.00 Uhr	St. Michaeliskirche	Faschingskonzert
2028 - 2042	So, 23. März	20.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	The Art of Sir Bryn Terfel
2069	So, 09. März	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	4. Philh. Kammerkonzert
2072	Sa, 01. März	19.00 Uhr	St. Michaeliskirche	Faschingskonzert

MUSIK-ABO 02				
Termin 4 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 5)				
2103	Do, 06. März	19.30 Uhr	Laeiszhalle Kleiner Saal	Sextett, Oktett und Nonett

MUSIK-ABO 02				
Termin 5 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 4)				
2101	Mi, 19. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
2102	Fr, 07. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Großer Saal	Tschech. Kammer-Vier Jahresz.
2103	Termin folgt			
2105	Sa, 15. März	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	inkultur-Konzert

THEATER-ABO 01				
Termin 6				
4001	Mi, 19. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
4002	Do, 20. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
4003 - 4006	Sa, 15. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
4007 - 4010	Termin folgt			
4011	Sa, 29. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
4012 - 4023	Termin folgt			
4044	Mi, 19. März	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Rolf Miller - Wenn nicht wann

THEATER-ABO 02				
Termin 6				
4101 - 4102	Mi, 05. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
4103 - 4104	Fr, 14. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
4105	Di, 25. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Circle
4107	Fr, 14. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt
4109	Fr, 07. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Oddos See – Eine irre Fahrt
4111	Sa, 29. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Romeo und Julia
4113	Fr, 14. März	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Spiel gewinnt

JUGEND-ABO				
Termin 2				
6002	So, 02. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
6012	Mo, 03. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025

JUGEND-ABO				
Termin 4				
6001	So, 02. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
6002	Termin folgt			
6008-6009	So, 02. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
6010	Termin folgt			
6011	Do, 06. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
6012	Termin folgt			

JUGEND-BEGLEIT-ABO				
Termin 2				
6042	Mo, 03. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025

JUGEND-BEGLEIT-ABO				
Termin 4				
6034-6039	So, 02. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2025
6040-6042	Termin folgt			

Nähere Informationen zu den Stücken entnehmen Sie bitte dem Ticketshop ab Seite 11 oder im Internet auf www.inkultur.de



„Gemeinsam macht es noch mehr Spaß.“

Freunde werben lohnt sich.



Foto: Sebastian Fuchs

Bettina Tietjen

25 €*
Dankeschön-Prämie!

SIE FREUEN SICH ÜBER DAS STARKE ANGEBOT VON INKULTUR? LASSEN SIE ANDERE DARAN TEILHABEN!

Begeistern Sie doch auch Freunde und Bekannte für inkultur.

Wir bedanken uns dafür mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto*.

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abo.

„Ja, ich will Hamburgs Kultur genießen“

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements für Person(en)

Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail Datum/Unterschrift

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündige, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Versandart Tickets:

- Als PDF per E-Mail zum Selbstaussdrucken - Print@home Per Post
(Bitte eine E-Mail-Adresse angeben)

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg
Gern können Sie uns auch anrufen oder eine E-Mail schicken: Tel. 040 22 700 666, service@inkultur.de